

Kein Abschluss ohne Anschluss Übergang Schule – Beruf in NRW

Ergebnisse des Monitorings zur Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung im Schuljahr 2017/2018

Herausgeber:

G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Autor/-in:

Julia Mahler, Sören Ellerbeck

Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Datengrundlage des Monitorings	8
3. Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung	13
3.1 Formen der Beratung (SBO 2)	13
3.2 Strukturen an Schulen (SBO 3)	14
3.3 Portfolioinstrument (SBO 4)	16
3.4 Potenzialanalyse (SBO 5.1)	17
3.5 Praxisphasen (SBO 6)	19
3.5.1 Berufsfelder erkunden (SBO 6.1.1)	19
3.5.2 Betriebspraktika in den Sekundarstufen I und II (SBO 6.2.1)	21
3.5.3 Praxiskurse (SBO 6.3.1)	24
3.5.4 Langzeitpraktikum (SBO 6.4.1)	27
3.6 Studienorientierung (SBO 6.5)	28
3.7 Gestaltung des Übergangs (SBO 7)	29
3.7.1 Bewerbungsphase (SBO 7.1.1)	29
3.7.2 Übergangsbegleitung (SBO 7.2.1)	31
3.7.3 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3) ...	34
3.8 Umsetzung der KAoA-STAR-Standardelemente	36
Glossar	38
Tabellenanhang	40

1. Einleitung

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Landesinitiative „**Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW**“ (KAoA) in Nordrhein-Westfalen umgesetzt und stufenförmig aufgebaut. Die Landesinitiative besteht aus vier Handlungsfeldern (HF): „Berufliche Orientierung“¹ in allen allgemeinbildenden Schulen (HF I), Systematisierung des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und/oder Beruf (HF II), Attraktivität des dualen Systems (HF III) und kommunale Koordinierung (HF IV).

Ein zentrales Handlungsfeld der Landesinitiative ist die systematische **Berufliche Orientierung** mit definierten Standardelementen. Für dieses zentrale Handlungsfeld wurde im Schuljahr 2014/2015 erstmals ein flächendeckendes Monitoring durchgeführt. Im Rahmen der fachlichen Begleitung der Landesinitiative legt die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) 2019 erneut die Ergebnisse zum Schuljahr 2017/2018 vor. Damit unterstützt sie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW hinsichtlich der Herstellung von Transparenz und Bereitstellung von Informationen für die beteiligten Akteure sowie die Öffentlichkeit zum Stand der Umsetzung des Handlungsfeldes I.

Die einzelnen **Standardelemente** der systematischen Beruflichen Orientierung sind in einer 2018 aktualisierten Veröffentlichung des Landes ausführlich beschrieben (vgl. Übersicht 1)². Auf diese Veröffentlichung sowie auf die konkretisierenden Hinweise zu einzelnen Standardelementen³ bezieht sich auch die inhaltliche Darstellung, die jeweils den Ergebnissen vorangestellt ist.

¹ Der hier verwendete Begriff der „Beruflichen Orientierung“ beruht auf dem Grundverständnis, wie es im Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017 vereinbart worden ist. Er umfasst dementsprechend auch die Aufgaben der Studienorientierung. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_12_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf

² Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.“ http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online_nach_Korrektur_nicht_bf.pdf

³ Online-Angebot zur Berufs- und Studienorientierung des Landes NRW <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/index.html>

Übersicht 1: Standardelemente der Beruflichen Orientierung (ohne KAoA-STAR-Standardelemente)⁴

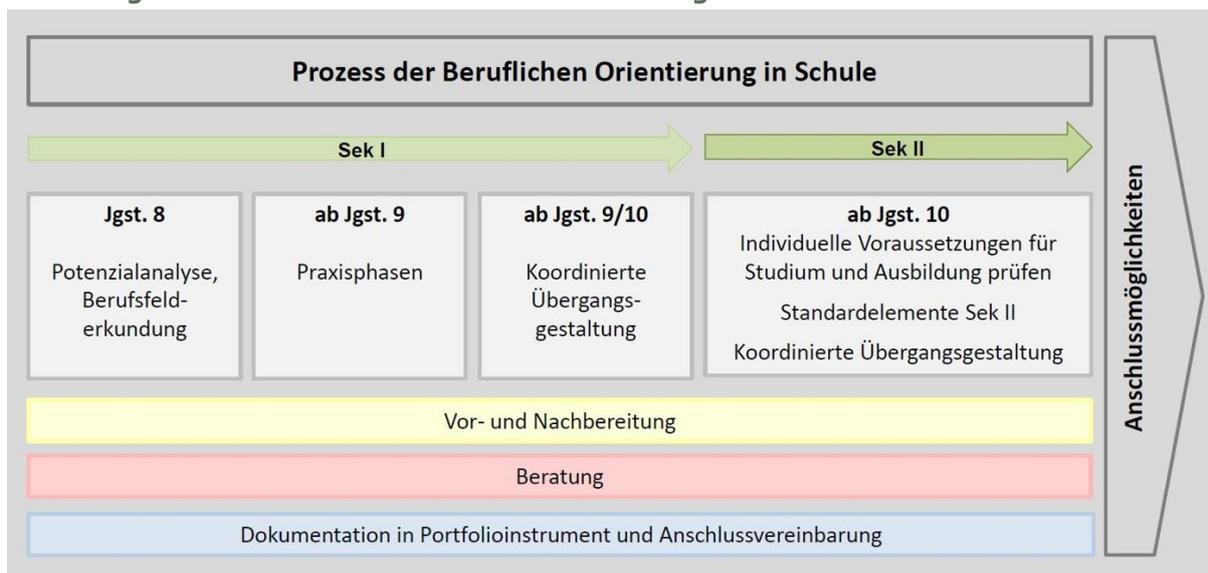
Bezeichnung des Standardelements	Sek I	Sek II	STAR
1. Qualitätsentwicklung, Erfahrungstransfer und Qualifizierung			
2. Formen der Beratung	x	x	x
2.1 Schulische Beratung			
2.2 Beratung und Orientierung durch die Bundesagentur für Arbeit (BA)			
2.2.1 Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA			
2.2.2 Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung der BA			
2.3 Zusammenarbeit mit Eltern	x	x	x
2.3.1 Elternarbeit			
3. Strukturen an Schulen	x	x	x
3.1 Curriculum			
3.2 Koordinatorinnen/Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung (StuBos)	x	x	x
3.3 Berufsorientierungsbüros (BOB)	x	x	x
4. Portfolioinstrument	x	x	x
5. Potenziale entdecken	x		
5.1 Potenzialanalyse – 1-tägig	x		
5.2 Potenzialanalyse LE + ESE – 2-tägig	x		
5.6 Standortbestimmung Reflexionsworkshop		x	
5.7 Stärkung der Entscheidungskompetenz I		x	
5.8 Stärkung der Entscheidungskompetenz II		x	
6. Praxisphasen			
6.1 Berufsfelder erkunden			
6.1.1 Berufsfelder erkunden	x		
6.2 Praxis erleben			
6.2.1 Betriebspraktika in Sek. I und II	x	x	
6.2.3 Praxiselemente Sek. II		x	
6.3 Praxiskurse			
6.3.1 Praxiskurse	x		
6.4 Langzeitpraktikum			
6.4.1 Langzeitpraktikum	x		
6.5 Studienorientierung		x	
6.6 KAoA-Kompakt	x		
7. Gestaltung des Übergangs			
7.1 Bewerbungsphase	x	x	
7.2 Begleitung des Übergangs			
7.2.1 Übergangsbegleitung	x		
7.3 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	x	x	x

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“, S. 16

Im Rahmen des stufenförmigen Aufbaus starten in jedem Schuljahr weitere Schulen mit der Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung, beginnend mit den Angeboten für den 8. Jahrgang (vgl. Abbildung 1). Im Schuljahr 2016/2017 haben erstmals alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft die Berufliche Orientierung in der Jahrgangsstufe (Jgst.) 8 umgesetzt. Demnach werden im Schuljahr 2018/2019 alle Schülerinnen und Schüler an den Schulen in öffentlicher Trägerschaft in Nordrhein-Westfalen der Jahrgangsstufen 8 bis 10 mit der Landesinitiative erreicht werden.

⁴ KAoA-STAR-Standardelemente werden separat am Ende des Berichts ausgewiesen (vgl. Kapitel 3.8)

Abbildung 1: Prozess der Beruflichen Orientierung in Schule



Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Für das Monitoring wird auf das Online-Portal (BAN-Portal⁵) der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH) zurückgegriffen. Dieses wird den Schulen für die Dateneingabe zur Verfügung gestellt. Die teilnehmenden Schulen wurden zum Ende des Schuljahres 2017/2018 aufgefordert, im Rahmen einer zentralen, vereinheitlichten Abfrage über die Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung zu berichten. Zur Dateneingabe wurden alle Schulen aufgefordert, die nach Auskunft des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB) im Schuljahr 2017/2018 an KAoA teilnahmen, d. h. alle allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft ab Sekundarstufe I (Sek I) sowie die auf freiwilliger Basis teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft, die die Standardelemente der Beruflichen Orientierung umsetzten und für den zusätzlichen Beratungs- und Koordinierungsaufwand Ausgleichsstunden erhielten⁶.

Diese Schulen berichteten zu den Standardelementen, die sich auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 8 bis 10) und Sekundarstufe II (Einführungsphase, Qualifikationsphase 1 und 2) beziehen (SBO 2.1, 2.3.1, 4, 6.1.1, 6.2.1, 6.3.1, 6.4.1, 6.5, 7.1.1, 7.2.1 und 7.3), aggregiert auf Ebene der Jahrgangsstufen. Darüber hinaus wurden Angaben zu den Standardelementen erhoben, die sich auf die Strukturelemente (SBO 3.1, 3.2 und 3.3) der Beruflichen Orientierung an den Schulen beziehen. Bezugsgröße für die quantitative Umsetzung der auf Schülerinnen und Schüler (SuS) bezogenen Standardelemente sind die Gesamtzahlen der SuS der jeweiligen Jahrgangsstufen entsprechend den Angaben der amtlichen Schulstatistik NRW (ASD) zum Erhebungsstichtag 15.10.2017.

Eine weitere Datengrundlage sind die Daten zu den trägergestützten Standardelementen, deren Dokumentation und Abrechnung über die LGH erfolgt und die ebenfalls über das BAN-Portal erhoben werden (SBO 5, 6.1.1 und 6.3.1). Diese Daten wurden auf Schulformebene aggregiert und in die Auswertung einbezogen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden nicht

⁵ BAN = Belegungs-, Abrechnungs- und Nachweisportal „Kein Abschluss ohne Anschluss“

⁶ <http://www.berufsorientierung-nrw.de/grundlagen/erlasse/>

mehr (wie in den Vorjahren) die abgerechneten Maßnahmen, sondern die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Maßnahmen auf Basis der ausgefüllten Teilnehmendenlisten der Auswertung zu Grunde gelegt. Da davon auszugehen ist, dass nicht alle Teilnahmefälle auch tatsächlich abgerechnet wurden, zeichnet diese Betrachtungsweise mutmaßlich ein realistischeres Bild der Nutzung der trägergestützten Standardelemente. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen (vor dem Schuljahr 2016/2017) ist damit jedoch eingeschränkt.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 erfolgt die Finanzierung trägergestützter Standardelemente entsprechend der Vereinbarung zwischen dem Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)), der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (RD NRW der BA) und dem Land Nordrhein-Westfalen (MSB und MAGS) zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“⁷. Konkret beteiligen sich das Land mit Haushaltsmitteln, der Bund mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aus dem Programm zur „Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten“ (BOP) sowie die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit mit Mitteln für vertiefte Berufsorientierungsmaßnahmen (§ 48 SGB III) an der Finanzierung. Die Abrechnung aller trägergestützten Standardelemente wird über die LGH abgewickelt.

Die Standardelemente zur Beruflichen Orientierung für die Zielgruppe der schwerbehinderten Jugendlichen bzw. Jugendlichen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Sehen“ und „Sprache“ sowie mit einer diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung sind seit dem 1.8.2017 ein integraler Bestandteil der inklusiven Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“. Sie wurden bisher flächendeckend für ganz NRW über die „Initiative Inklusion“ mit Mitteln des Bundes finanziert und im Rahmen des Programms „STAR – Schule trifft Arbeitswelt“ umgesetzt.

Auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie der beiden Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) wurden die bisherigen „STAR“-Module mit dem Schuljahr 2017/2018 als KAoA-STAR-Standardelemente im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ integriert. Die Finanzierung erfolgt seit Inkrafttreten der Verwaltungsvereinbarung zum 1.8.2017 zu jeweils einem Drittel durch das Land NRW, die Regionaldirektion NRW und die beiden Integrationsämter bei LVR und LWL.

Die KAoA-STAR-Standardelemente für die Zielgruppe der (schwer-)behinderten Jugendlichen werden im Monitoring seit dem Schuljahr 2016/2017 mit in den Bericht einbezogen. Hierfür stehen für das Schuljahr 2017/18 Daten der Landschaftsverbände zur Verfügung.

⁷ Vereinbarung zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Bundesagentur für Arbeit und dem Land Nordrhein-Westfalen (2016) https://www.bildungsketten.de/media/Bildungsketten_Vereinbarung_Nordrhein-Westfalen.pdf

2. Datengrundlage des Monitorings

Im Prozess des stufenförmigen Aufbaus der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) konnten sich die Schulen zunächst freiwillig zur Teilnahme melden. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde die Landesinitiative per Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 16.12.2015 verpflichtend auf alle allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft ausgeweitet.

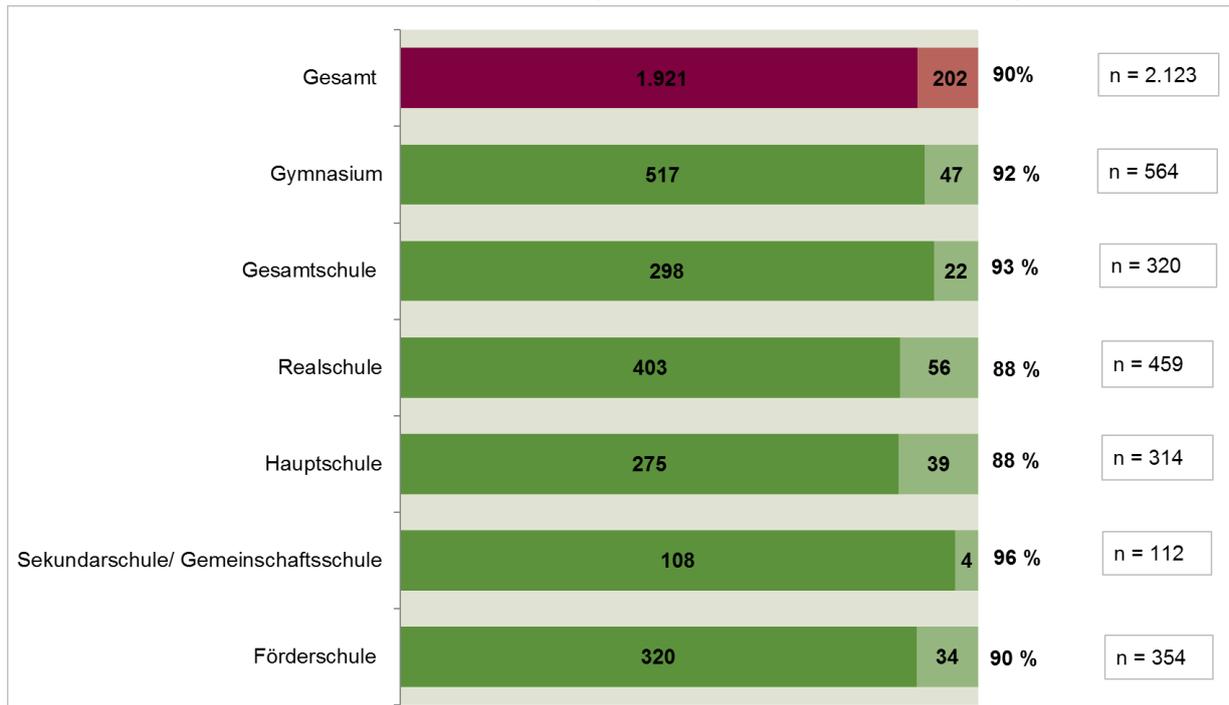
Im Schuljahr 2017/2018 waren mit 2.123 Schulen alle öffentlichen Schulen (zuzüglich der freiwillig teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft) an KAoA beteiligt, die über eine Sekundarstufe I verfügen⁸. Schulen im Aufbau, die noch keine 8. Jahrgangsstufe führen, werden im Monitoring nicht berücksichtigt. Der Anteil an freiwillig teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft an allen KAoA-Schulen liegt im Schuljahr 2017/2018 bei rd. 8 % (entspricht 171 Schulen).

Von den 2.123 KAoA-Schulen beteiligten sich im Schuljahr 2017/2018 mit 1.921 insgesamt rd. 90 % am Monitoring. In die im vorliegenden Bericht dargestellten Auswertungen konnten jedoch lediglich die Daten jener Schulen einfließen, die im Monitoring vollständige Angaben für alle Standardelemente gemacht haben (insgesamt 1.874 bzw. rd. 88 % aller KAoA-Schulen, vgl. Tabelle 1 im Anhang).

Die Beteiligung der Schulen am Monitoring war im Schuljahr 2017/2018 im Vergleich der Schulformen mit einer Spannweite von 88 % unter den Hauptschulen sowie den Realschulen bis hin zu 96 % bei den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen gleichmäßig hoch (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 1 im Anhang.) In der Kategorie „Gesamtschule“ wurden auch die sieben an KAoA teilnehmenden Freien Waldorfschulen sowie eine Volksschule erfasst, während die beiden an KAoA teilnehmenden Primusschulen den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen zugeordnet wurden.

⁸ Quelle: KAoA-Schulliste, basierend auf der amtlichen Schulstatistik zum Stichtag 15.10.2017, bereitgestellt durch MSB NRW

Abbildung 2: Beteiligung der KAoA-Schulen in NRW am Monitoring im Schuljahr 2017/2018 nach Schulform (in % an KAoA-Schulen in NRW)



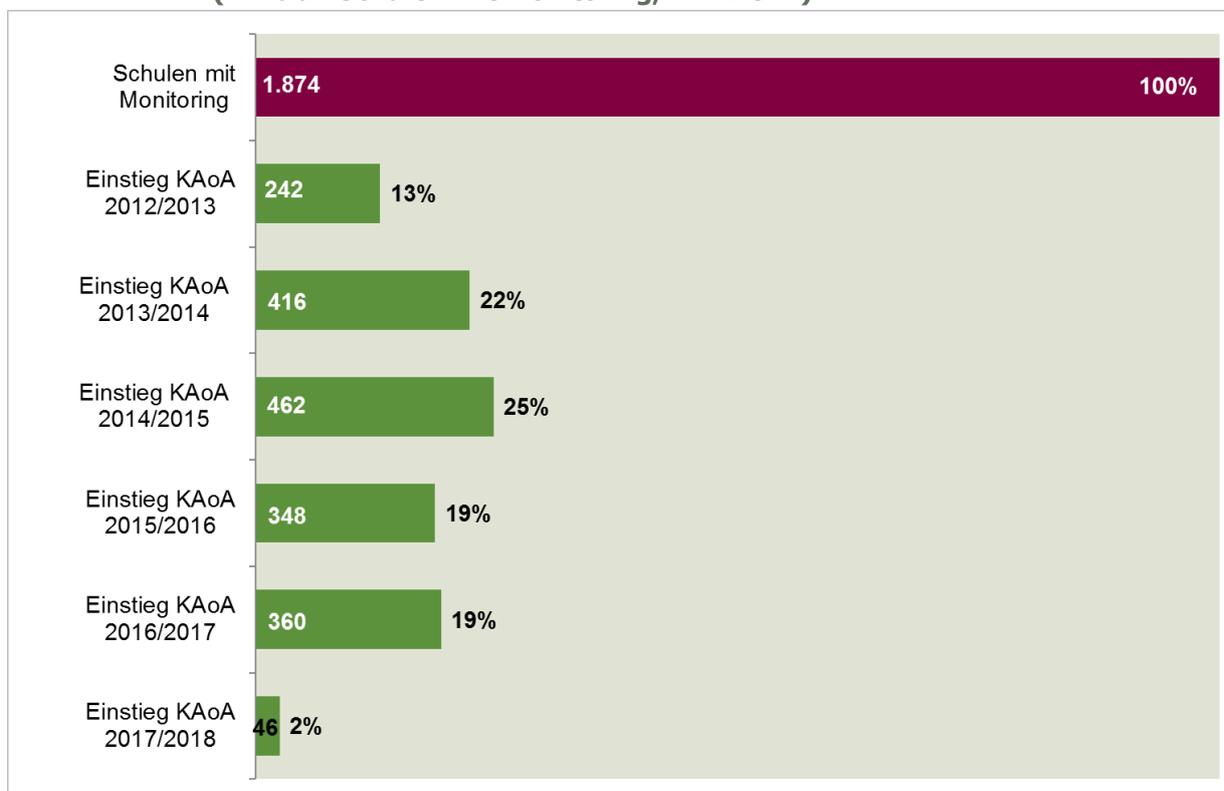
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018) und KAoA-Schulliste des MSB (ASD NRW zum Stichtag 15.10.2017)

Die Beteiligung der an KAoA teilnehmenden Förderschulen in NRW am Monitoring lag 2017/2018 bei rd. 90 %. Die Förderschulen mit den Schwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ setzen die regulären Standardelemente nach KAoA um. An Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Geistige Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“ sowie „Sprache“ wurden spezifische Angebote (KAoA-STAR-Standardelemente) vorgehalten, die über eine separate Erhebung von Abrechnungsdaten der beiden Landschaftsverbände LVR und LWL erfasst werden (vgl. Erläuterung zur „STAR“-Förderung in der Einleitung). Im Schuljahr 2017/2018 waren unter den insgesamt 320 Förderschulen mit vollständigen Angaben 152 KAoA-STAR-Förderschulen am Monitoring beteiligt. Diese Schulen haben dementsprechend lediglich Angaben zu den Standardelementen gemacht, die übergreifend auch für KAoA-STAR-SuS angeboten werden (SBO 2: Formen der Beratung, SBO 3: Strukturen an Schulen, SBO 4: Portfolioinstrument, SBO 7.1.1: Bewerbungsphase, SBO 7.3: Anschlussvereinbarung). In den folgenden Ergebnisdarstellungen zu den einzelnen Standardelementen wird jeweils im Einzelnen ausgeführt, welche Förderschulen über die Umsetzung berichtet haben.

242 der insgesamt 1.874 Schulen, deren Angaben ausgewertet werden konnten, haben mit dem Start von KAoA im Schuljahr 2012/2013 begonnen (vgl. Abbildung 3 und Tabelle 2 im Anhang). Dies sind rd. 13 % aller KAoA-Schulen, die im Schuljahr 2017/2018 über die Umsetzung berichtet haben. Im Schuljahr 2013/2014 kamen weitere 416 Schulen dazu; sie machen rd. 22 % aller Schulen mit Angaben aus. Rund 25 % der Schulen mit Angaben (462 Schulen) starteten im Schuljahr 2014/2015 und weitere 19 % im Schuljahr 2015/2016 (348 Schulen). Im Schuljahr 2016/2017 kamen noch einmal 360 Schulen (19 %) dazu. Obwohl bereits im

Schuljahr 2016/2017 alle allgemeinbildenden Schulen in NRW von KAoA erreicht wurden, kamen auch zum Schuljahr 2017/2018 noch einmal 46 Schulen (2 %) neu hinzu. Hierbei handelte es sich um Schulen im Aufwuchs bzw. um Schulen in privater Trägerschaft.

Abbildung 3: Beteiligung der Schulen in NRW an KAoA, nach Einstiegsjahr (in % an Schulen mit Monitoring, n = 1.874)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Im Schuljahr 2017/2018 wurden zwar (wie auch bereits im Vorjahr) alle allgemeinbildenden Schulen in NRW von KAoA-Angeboten erreicht, bedingt durch den stufenförmigen Aufbau wurden an diesen Schulen im betreffenden Schuljahr aber noch nicht für alle Jahrgangsstufen Standardelemente gemäß KAoA umgesetzt. Die Einbeziehung der Jahrgangsstufen in KAoA ist abhängig von dem Jahr, in welchem die Schule in KAoA eingestiegen ist (vgl. Tabelle 3 im Anhang). So konnten beispielsweise im Schuljahr 2017/2018 erst 21 Gesamtschulen (aus den Referenzkommunen) Angaben zu allen drei Jahrgängen der Sekundarstufe II machen.

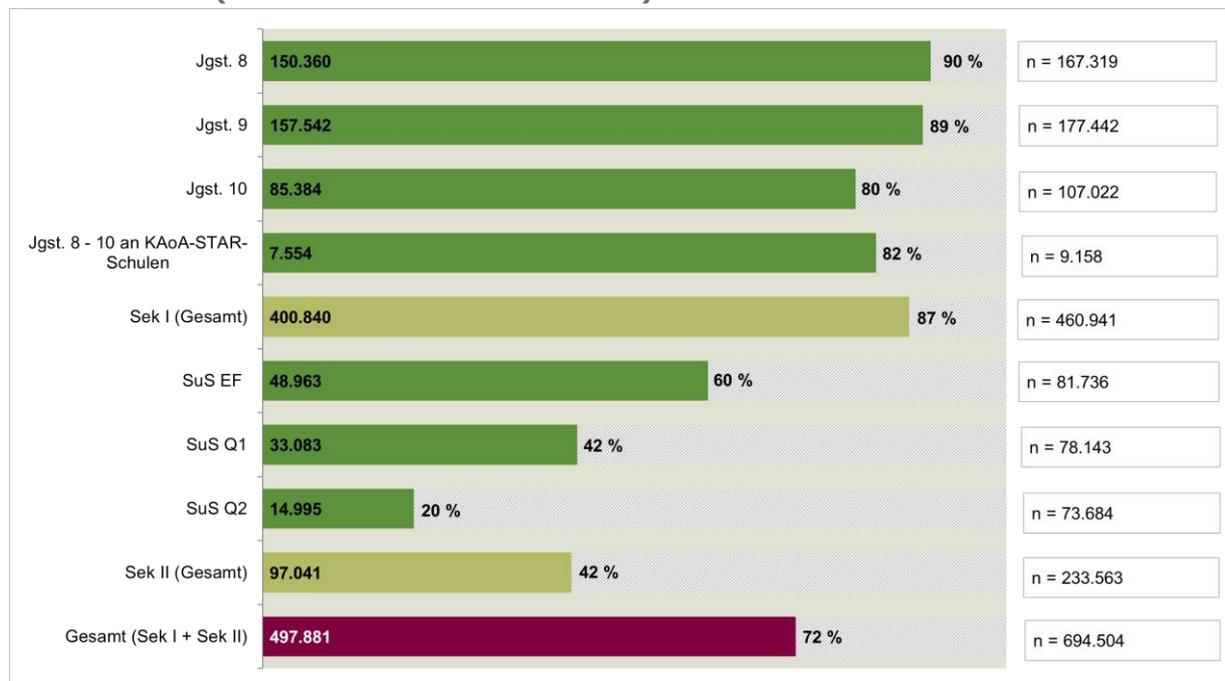
Da die Beschulung an KAoA-STAR-Förderschulen häufig jahrgangsübergreifend stattfindet, wurden die Förderschülerinnen und Förderschüler an KAoA-STAR-Schulen und die Umsetzung der betreffenden Standardelemente stets übergreifend für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 insgesamt erhoben. Dies bedeutet, dass die Darstellung der Monitoring-Ergebnisse der KAoA-STAR-Förderschulen nicht für einzelne Jahrgänge, sondern nur für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 insgesamt möglich ist. Die Ergebnisse des Monitorings zu den KAoA-STAR-Förderschulen sind daher überwiegend nicht direkt mit denen der anderen Schulformen vergleichbar. In diesen Fällen werden im vorliegenden Bericht die Ergebnisse der KAoA-STAR-Förderschulen bei der Darstellung der einzelnen Standardelemente jeweils gesondert beschrieben (*in kursiv her-*

vorgehoben). Bei Standardelementen, die sich ausschließlich auf Schulen und nicht auf Schülerinnen und Schüler beziehen, entfällt diese Besonderheit und alle Schulformen werden gemeinsam dargestellt.

Insgesamt wurden von den rd. 461.000 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an den KAoA-Schulen im Schuljahr 2017/2018 rd. 87 % (rd. 400.100) von den Angeboten der beruflichen Orientierung für die Sekundarstufe I erreicht (vgl. Abbildung 4 und Tabelle 4 im Anhang). Fast alle Schulen, die im Schuljahr 2017/2018 an KAoA beteiligt waren, setzten die Standardelemente mindestens in Jahrgangsstufe 8 um. Auf eine kleine Anzahl Schulen trifft dies nicht zu; hierbei handelt es sich um KAoA-Schulen, die keinen 8. Jahrgang vorweisen, da es sich um auslaufende Schulen handelt. Wie bereits im Vorjahr wird KAoA damit für alle Schülerinnen und Schüler im 8. Jahrgang umgesetzt. Entsprechend wurden in der Jahrgangsstufe 8 rd. 150.400 Schülerinnen und Schüler erreicht. Dies entspricht einem Anteil von 90 %. Die Differenz zu 100 % erklärt sich durch die KAoA-Schulen, die sich im Schuljahr 2017/2018 nicht am Monitoring beteiligten.

Der Anteil der über das KAoA-Monitoring erfassten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 lag bei rd. 89 % (rd. 157.500 SuS). Abgesehen von den 46 Schulen, die erst im Schuljahr 2017/2018 mit KAoA starten konnten, kann auch in der Jahrgangsstufe 9 von einer flächendeckenden Umsetzung von KAoA ausgegangen werden.

Abbildung 4: Beteiligung der SuS⁹ an KAoA, nach Jahrgang (in % der SuS an KAoA-Schulen)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Aufgrund des planmäßigen, stufenförmigen Aufbaus der Teilnahme von Schulen bzw. Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 8 wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der

⁹ SuS = Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufe 10 und in der Sekundarstufe II, die Standardelemente nach KAoA nutzen, sukzessive weiter aufwachsen.

Von den insgesamt rd. 107.000 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 an KAoA-Schulen im Schuljahr 2017/2018 werden mittlerweile 80 % (rd. 85.400) von den für die Jahrgangsstufe 10 vorgesehenen Standardelementen erreicht.¹⁰ Von den insgesamt rd. 9.200 Schülerinnen und Schülern an KAoA-STAR-Schulen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 werden rd. 82 % (ca. 7.600) im Monitoring erfasst.

Von insgesamt rd. 233.600 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II an KAoA-Schulen werden im Monitoring mittlerweile 42 % (rd. 97.000) erfasst bzw. erhalten Angebote im Rahmen von KAoA.

Die vorgesehenen Standardelemente für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen werden in Abbildung 1 („Prozess der beruflichen Orientierung“) im einleitenden Kapitel dargestellt. Die in der Abbildung der Vollständigkeit halber aufgelisteten Standardelemente 5.6, 5.7 und 5.8 sowie 6.2.3 werden im Schuljahr 2018/2019 erstmals angeboten und werden entsprechend erst im kommenden Monitoring-Bericht berücksichtigt.

Alle nachfolgend dargestellten Anteilsberechnungen, sowohl bei auf Schulen als auch bei auf Schülerinnen und Schüler bezogene Standardelemente, beziehen sich auf die Angaben der Grundgesamtheit von 1.874 KAoA-Schulen, die sich im Schuljahr 2017/2018 mit vollständigen Angaben zu allen Standardelementen am Monitoring beteiligten.

¹⁰ Die niedrige SuS-Zahl in der Jahrgangsstufe 10 ist bedingt durch die geringe Anzahl an G9-Gymnasien in NRW, die im Gegensatz zu den G8-Gymnasien weiterhin eine 10. Jahrgangsstufe führen.

3. Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung

Die folgende Darstellung der Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung (SBO) in „Kein Abschluss ohne Anschluss“ folgt der Gliederung der 2018 aktualisierten Veröffentlichung „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.“¹¹

3.1 Formen der Beratung (SBO 2)

Schülerinnen und Schüler systematisch zu beraten ist ein wichtiger Bestandteil im Prozess der Beruflichen Orientierung. Die Formen der Beratung (SBO 2) umfassen die Schulische Beratung (SBO 2.1), die Beratung und Orientierung durch die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit (SBO 2.2) sowie die Zusammenarbeit mit Eltern (SBO 2.3.1). Die individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler ist grundsätzlich Aufgabe aller Lehrkräfte, diese war jedoch nicht Gegenstand des Monitorings.

Im Monitoring wurde der Aspekt der Gruppenveranstaltungen zur Beruflichen Orientierung betrachtet. Dazu wurden die Schulen nach der Anzahl der Berufsorientierungsveranstaltungen (BO-Veranstaltungen) gefragt. Die Frage bezog sich sowohl auf schulinterne als auch auf externe Veranstaltungen, z. B. mit der Agentur für Arbeit.

Insgesamt wurden in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 über alle Schulformen hinweg rd. 21.700 sowie in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II rd. 3.900 Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler durchgeführt (vgl. Tabelle 5 im Anhang). Überwiegend fanden die Veranstaltungen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 statt. Beim Rückgang der absoluten Zahl der Veranstaltungen nach Jahrgangsstufen muss berücksichtigt werden, dass die höheren Jahrgangsstufen, insbesondere die Sekundarstufe II, noch zu einem geringeren Anteil in KAOA eingebunden sind.

Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung für Eltern wurden weniger häufig angegeben als Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler (vgl. Tabelle 6 im Anhang). Auch hier gaben fast alle Schulen an, dass sie solche Veranstaltungen durchgeführt haben. Die absolute Zahl der Veranstaltungen für Eltern lag mit 7.405 in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 sowie 510 in der Sekundarstufe II deutlich unter der Zahl der Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler.

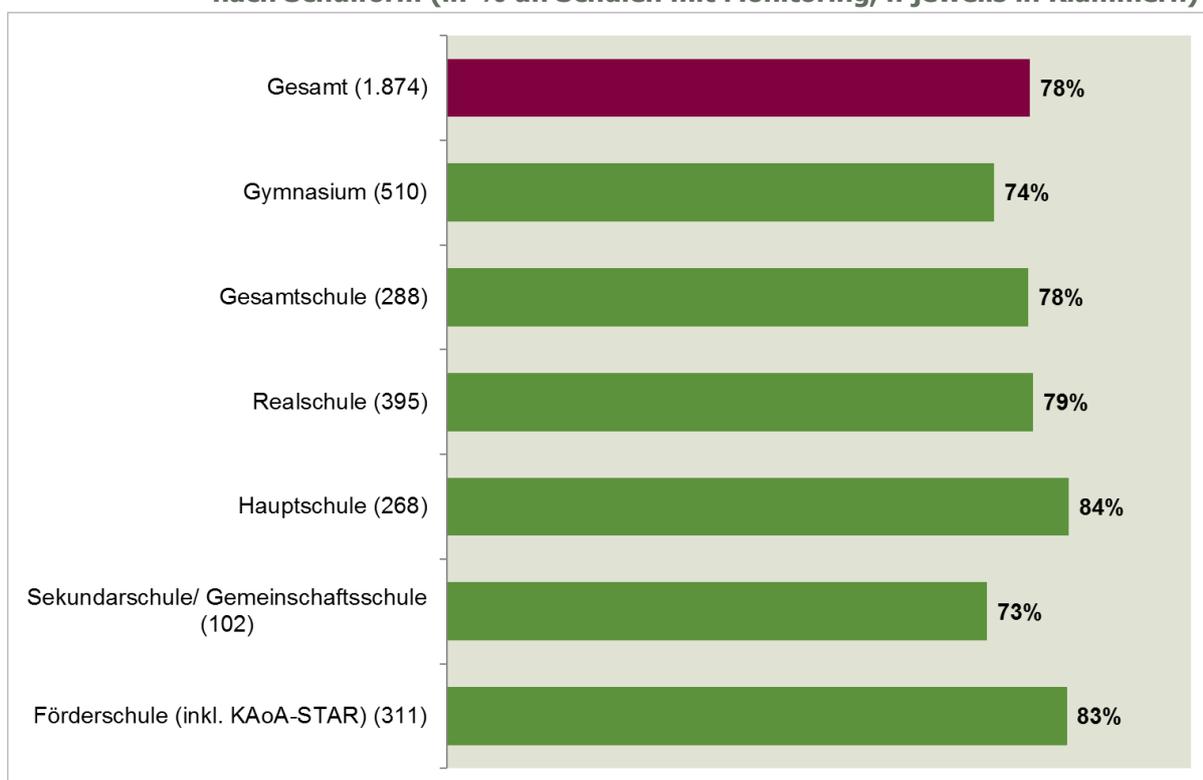
¹¹ Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“ sowie Online-Angebot zur Berufs- und Studienorientierung des Landes NRW, <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/index.html>

3.2 Strukturen an Schulen (SBO 3)

Zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“ gehören ebenso Standardelemente, die auf die innerschulische Koordination aller Maßnahmen der beruflichen Orientierung ausgerichtet sind und an den Schulen strukturelle Rahmenbedingungen für die Umsetzung von KAoA schaffen sollen. Die Elemente sind schuleigene Curricula zur Beruflichen Orientierung (SBO 3.1), Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (SBO 3.2), die Berufsorientierungsbüros (SBO 3.3) und auch Kooperationsvereinbarungen mit den Agenturen für Arbeit¹².

Über ein schuleigenes Curriculum zur Beruflichen Orientierung, anknüpfend an KAoA, verfügten insgesamt 1.468 Schulen (rd. 78 %). Mit einem Anteil von 73 % wurde dieses Standardelement in Sekundar- und Gemeinschaftsschulen von allen Schulformen am seltensten bzw. mit 84 % von Hauptschulen am umfassendsten umgesetzt (vgl. Abbildung 5 und Tabelle 8 im Anhang).

Abbildung 5: Schulen mit schuleigenem BO-Curriculum, anknüpfend an KAoA, nach Schulform (in % an Schulen mit Monitoring, n jeweils in Klammern)



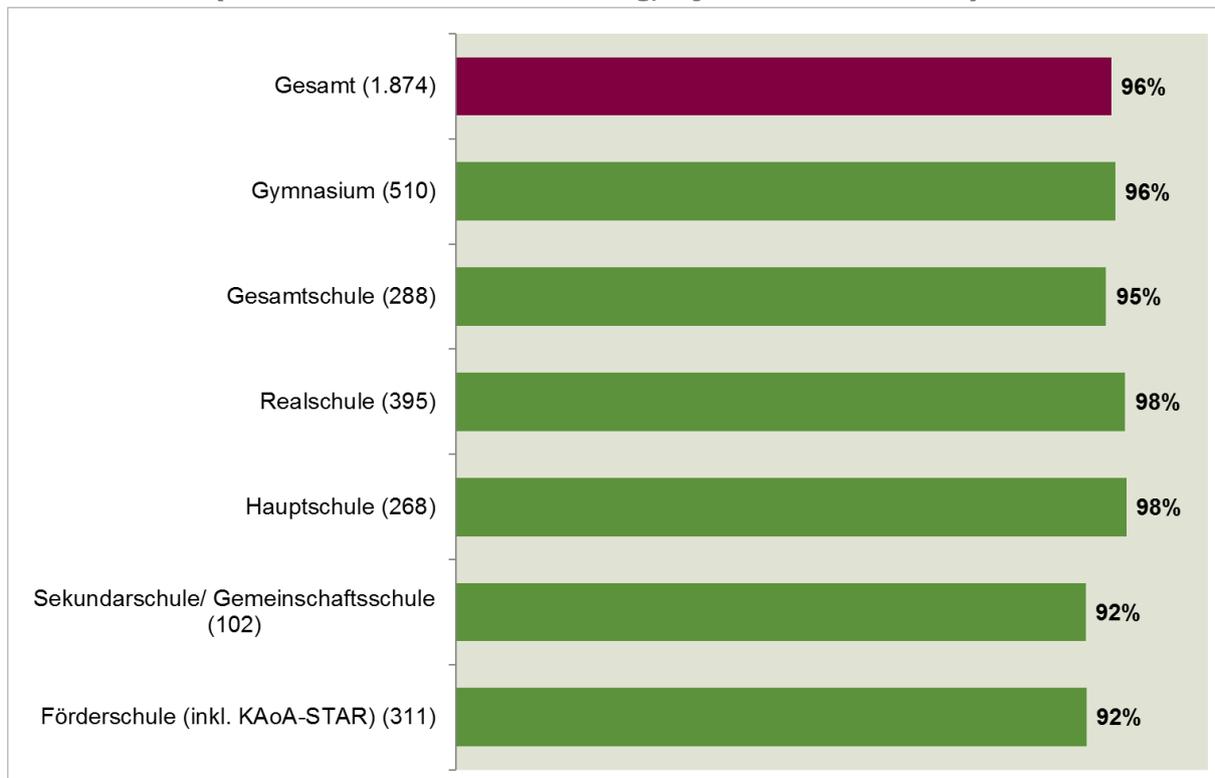
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Es zeigt sich, dass zwischenzeitlich nahezu alle Schulen (rd. 99 %) mindestens eine Koordinatorin/einen Koordinator für Berufliche Orientierung (StuBo) haben (vgl. Tabelle 7 im Anhang).

¹² Die Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und BA wird in der „Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“ an verschiedenen Stellen unter SBO 2 „Formen der Beratung“ behandelt, wurde allerdings in der Auswertung der Monitoringergebnisse wegen ihres die Zusammenarbeit zwischen Schule und BA klar strukturierenden Charakters dem Bereich „Strukturen an Schulen“ zugeschlagen.

Ebenfalls haben fast alle Schulen (rd. 96 %) eine Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit abgeschlossen (vgl. Abbildung 6). Bei den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen sowie bei den Förderschulen ist der Anteil mit 92 % etwas geringer (vgl. Tabelle 8 im Anhang).

Abbildung 6: Schulen mit Kooperationsvereinbarung zwischen Agentur für Arbeit und Schule nach Schulform (in % an Schulen mit Monitoring, n jeweils in Klammern)

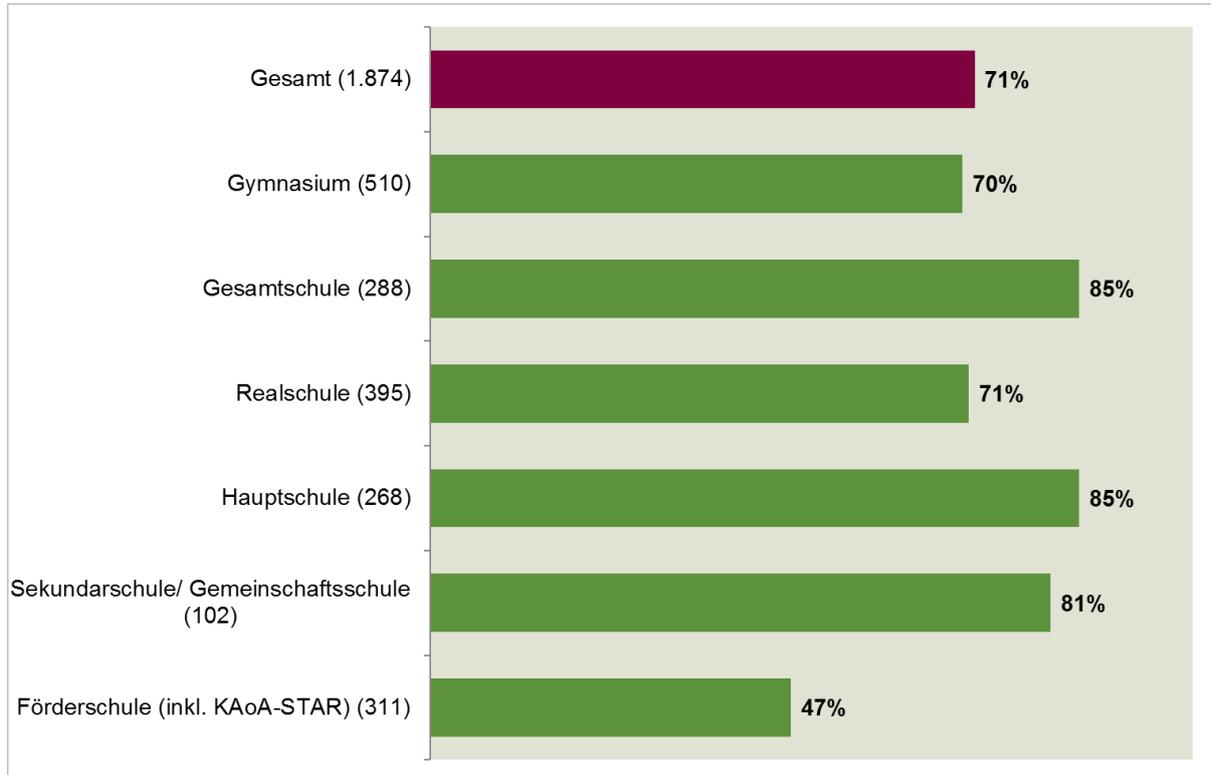


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Über ein Berufsorientierungsbüro verfügen rd. 71 % der Schulen mit Angaben im Monitoring. Bei den Hauptschulen wie auch bei den Gesamtschulen war dies mit einem Anteil von jeweils 85 % der Fall, bei den Förderschulen (inkl. *KAoA-STAR-Förderschulen*) hingegen liegt der Anteil mit 47 % deutlich niedriger (vgl. Abbildung 7, Tabelle 8 im Anhang).

Hintergrund dafür könnte sein, dass in der Vergangenheit Berufsorientierungsbüros unterstützt durch eine Initiative des Landes eingerichtet wurden, an denen die Schulformen unterschiedlich stark beteiligt waren. Grundsätzlich ist die Bereitstellung von Einrichtungen, Lehrmitteln und Sachausstattung für die Schulen Aufgabe des Schulträgers.

**Abbildung 7: Schulen mit einem Berufsorientierungsbüro nach Schulform
 (in % an Schulen mit Monitoring, n jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

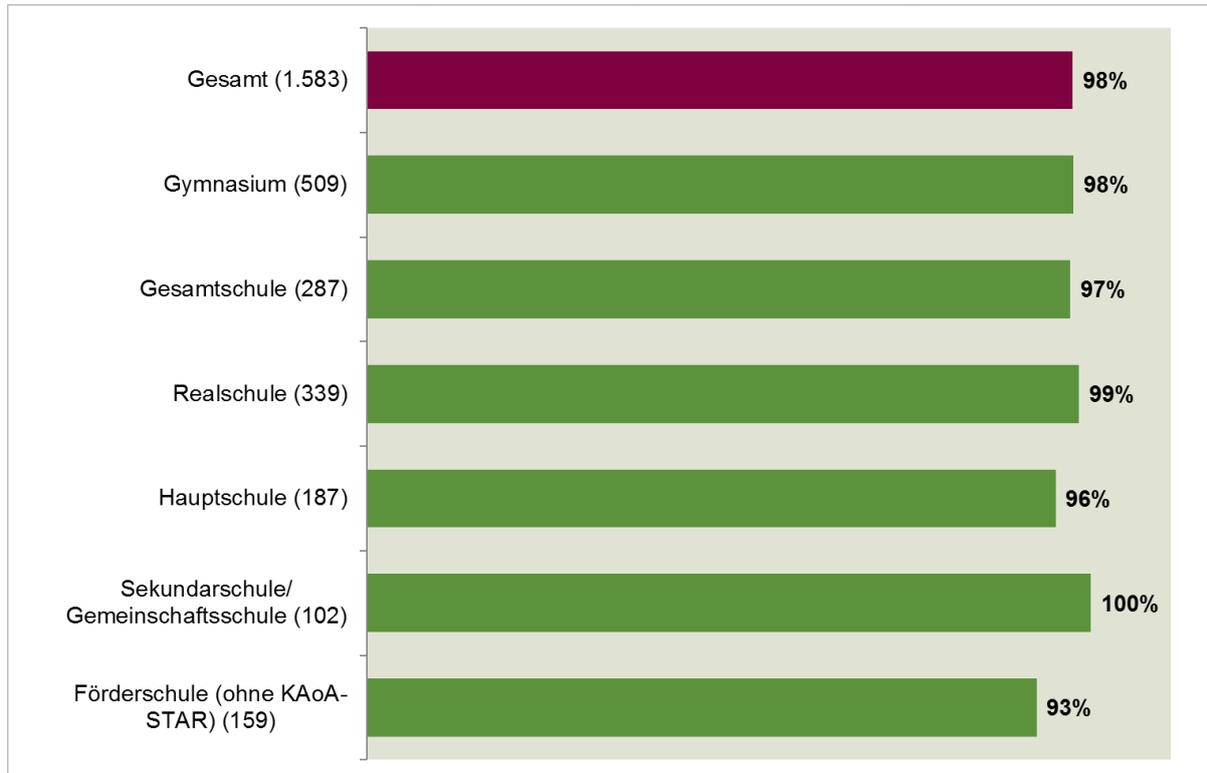
3.3 Portfolioinstrument (SBO 4)

Für alle Schülerinnen und Schüler wird in der Jahrgangsstufe 8 ein Portfolioinstrument eingeführt, das den gesamten schulischen Prozess der Beruflichen Orientierung begleitet. Ein Portfolioinstrument, z. B. der Berufswahlpass NRW, ist ein Lern-Entwicklungs-Instrument, in dem ausgewählte Dokumente gesammelt und dokumentiert werden. Es dient darüber hinaus der Information über wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, der Kommunikation und Reflektion, z. B. im Rahmen von Beratung, sowie der Planung und Organisation des individuellen Beruflichen Orientierungsprozesses.

Somit bündelt das Portfolioinstrument alle Inhalte und Aktivitäten des schulischen Prozesses der Beruflichen Orientierung und stellt Kontinuität und Verbindung zwischen den einzelnen Standardelementen sicher.

Im Rahmen des Monitorings machten 1.566 von den insgesamt 1.583 Schulen Angaben zur Nutzung dieses Standardelements (ohne *KAoA-STAR-Schulen*, vgl. Abbildung 8 und Tabelle 9 im Anhang). Nach diesen Angaben wurde für rd. 147.000 (98 %) der insgesamt rd. 150.400 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 ein solches Portfolioinstrument angelegt.

Abbildung 8: SuS in Jahrgangsstufe 8, die ein Portfolioinstrument nutzen, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 8, n = 150.360 SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Von den 150 *KAoA-STAR-Schulen*, die sich am KAoA-Monitoring beteiligen, haben 136 Angaben zur Nutzung des Portfolioinstruments gemacht. Demnach nutzen 68 % (rd. 5.100) der insgesamt rd. 7.600 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 in den betreffenden Schulen ein Portfolioinstrument.

3.4 Potenzialanalyse (SBO 5.1)

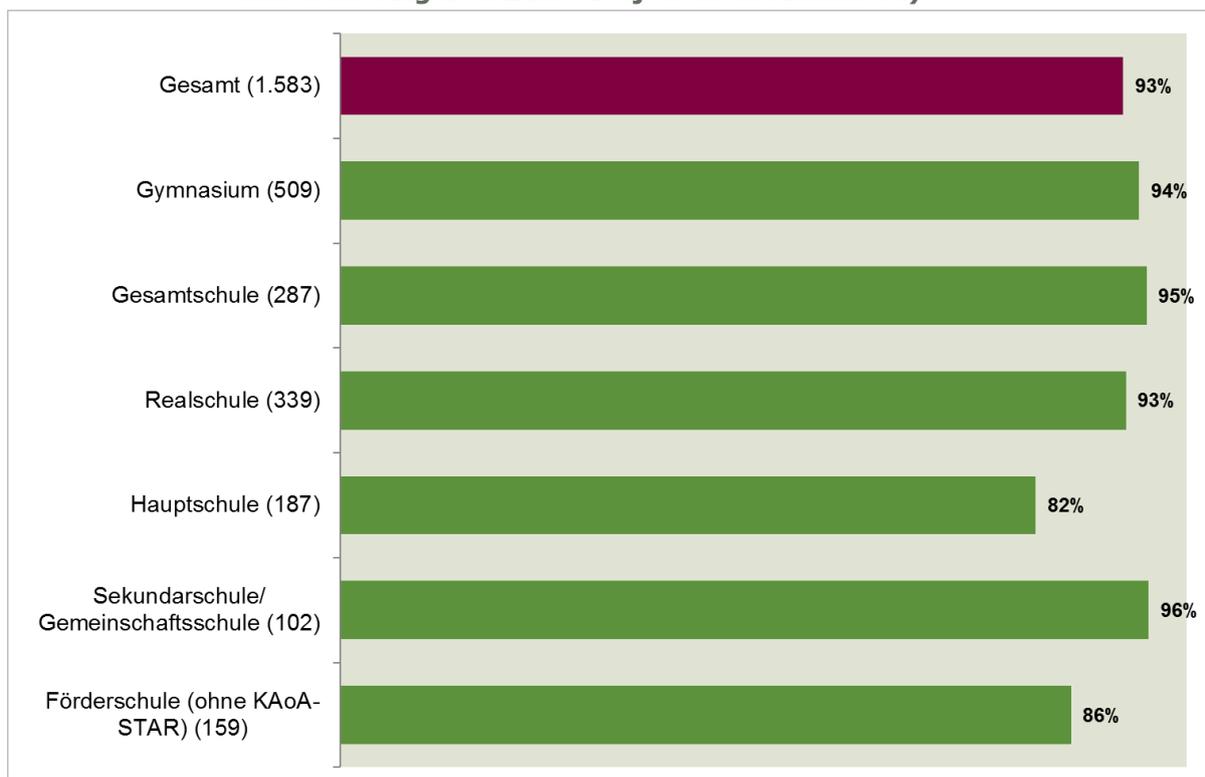
Das Konzept von KAoA sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 den Prozess der Beruflichen Orientierung mit einer Potenzialanalyse starten. Die Potenzialanalyse dient dazu, dass die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Berufsorientierungsprozesses eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung ihrer personalen, sozialen und fachlichen Potenziale gewinnen. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden individuell ausgewertet und später im Portfolioinstrument dokumentiert.

Für das Monitoring standen Daten zur Verfügung, die aus der Dokumentation von Potenzialanalysen bei der LGH stammen; gezählt wurden die Schülerinnen und Schüler, die tatsächlich an einer Potenzialanalyse teilgenommen haben (basierend auf Teilnehmendenlisten der Träger). Für nahezu alle Schulen (1.570) der Schulen mit Angaben zur Jahrgangsstufe 8 in KAoA, die sich am Monitoring beteiligten, liegen Daten zur Teilnahme an der Potenzialanalyse vor (vgl. Tabelle 10 im Anhang).

Die vorliegenden Daten zeigen, dass im Schuljahr 2017/2018 für rd. 93 % der Schülerinnen und Schüler der am Monitoring beteiligten Schulen eine Potenzialanalyse durchgeführt wurde

(vgl. Abbildung 9). Mögliche Erklärungen für die nicht vollständige Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler können Nichtteilnahme zum Beispiel aufgrund von Krankheit oder fehlender Einwilligung der Erziehungsberechtigten sein. Auch ist es in Ausnahmefällen möglich, die Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 9 nachzuholen, z. B. bei Zuzug nach NRW.

Abbildung 9: SuS der Jahrgangsstufe 8, die eine Potenzialanalyse gemacht haben (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 8, n = 150.360, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH zum Schuljahr 2017/2018)

Es fällt auf, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Potenzialanalyse an Haupt- und Förderschulen leicht unter dem Durchschnitt aller Schulformen liegt (vgl. Tabelle 10 im Anhang). Im Schuljahr 2017/2018 gab es erstmals an ausgewählten Förderschulen (insgesamt 47) einen Modellversuch, in dessen Rahmen speziell für die Zielgruppe zugeschnittene 2-tägige Potenzialanalysen durchgeführt wurden. Rd. 1000 Schülerinnen und Schüler nahmen an einer 2-tägigen Potenzialanalyse teil.

Beide Formen der Potenzialanalyse werden an dieser Stelle aggregiert dargestellt.

3.5 Praxisphasen (SBO 6)

Durch frühe und intensive Kontakte mit Betrieben sollen Jugendliche Einblicke in die Berufswelt erhalten. Die erste Praxisphase ist die Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) in Jahrgangsstufe 8, gefolgt von Betriebspraktika (SBO 6.2.1) in den Sekundarstufen I und II. Darüber hinaus steht allen Schülerinnen und Schülern das Angebot der Praxiskurse (SBO 6.3.1) zur Verfügung; insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Förderbedarf werden außerdem Langzeitpraktika (SBO 6.4.1) angeboten.

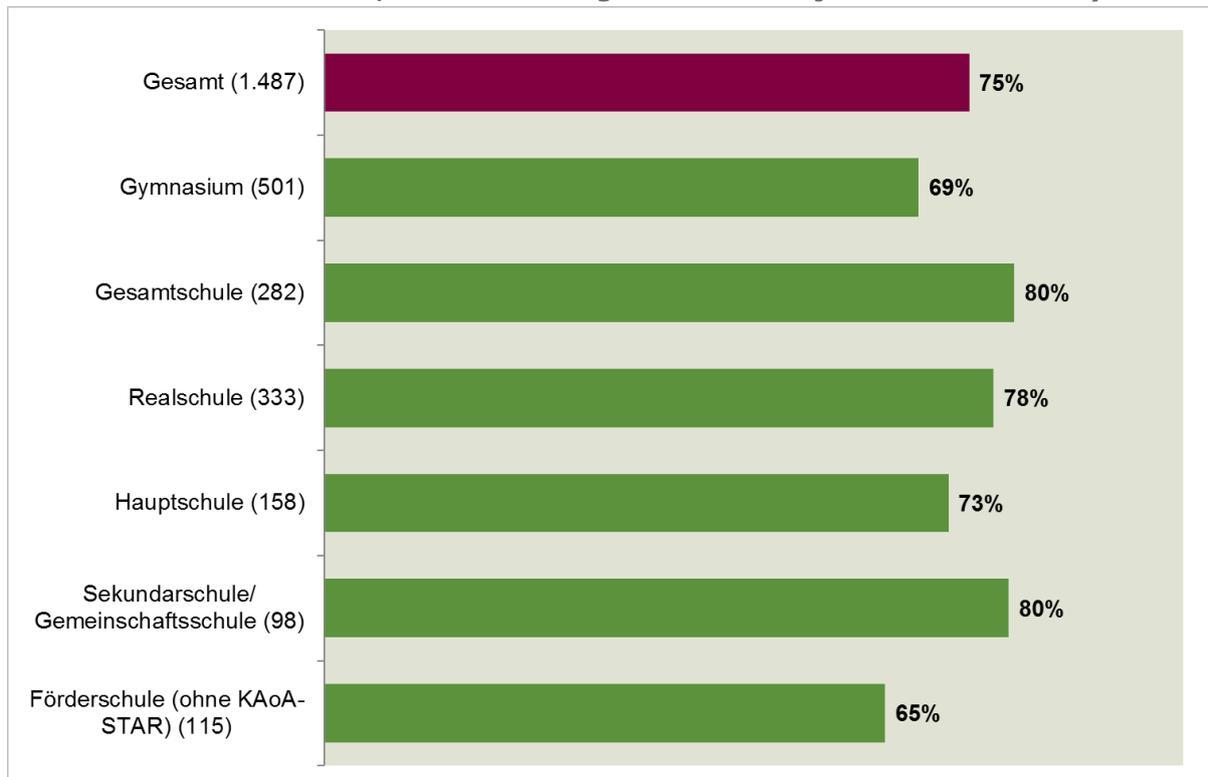
3.5.1 Berufsfelder erkunden (SBO 6.1.1)

Aufgrund ihrer Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse wählen Schülerinnen und Schüler Berufsfelderkundungen (BFE) aus und gewinnen erste realistische Vorstellungen von beruflichen Arbeitsabläufen. Dazu sollen sie, vorrangig in Betrieben, mindestens drei Berufsfelder exemplarisch erkunden und ihre Erfahrungen reflektieren; die Erkundung eines Berufsfeldes umfasst einen Schultag. Dieser erste praxisnahe Einblick dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums zu fördern. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf kann die Berufsfelderkundung auch bei einem Träger stattfinden.

Im Folgenden werden zunächst die Ergebnisse zur **Berufsfelderkundung im Betrieb** dargestellt. Rd. 138.000 bzw. rd. 92 % der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 erkundeten mindestens ein Berufsfeld im Betrieb. Differenziert nach der Zahl der Berufsfelder zeigt sich, dass von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8, die eine Berufsfelderkundung absolviert haben, 75 % bzw. rd. 103.400 der 138.000 SuS drei und mehr Berufsfelder im Betrieb erkunden konnten, 16 % (rd. 22.200) erkundeten genau zwei Berufsfelder und 9 % (rd. 12.000) genau ein Berufsfeld. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ein Anstieg zu verzeichnen: Im Schuljahr 2016/2017 lag der Anteil der drei oder mehr Berufsfelder umfassenden Erkundungen noch bei lediglich 70 %, 20 % konnten genau zwei Berufsfelder erkunden und 10 % genau ein Berufsfeld.

Differenziert nach Schulformen wird für das Schuljahr 2017/2018 deutlich, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die nur auf ein Berufsfeld bezogen betriebliche Erfahrungen sammeln konnten, mit rd. 21 % unter den Förderschülerinnen und Förderschülern am höchsten war. Dagegen war bei anderen Schulformen der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die drei und mehr Berufsfelder im Betrieb erkundeten, vergleichsweise hoch (vgl. Abbildung 10 und Tabelle 11 im Anhang). Eine mögliche Erklärung hierfür ist, dass für Schülerinnen und Schüler von Förderschulen die Berufsfelderkundungen überwiegend trägergestützt stattfinden und durch betriebliche Erkundungen ergänzt werden.

Abbildung 10: SuS der Jahrgangsstufe 8, die drei oder mehr Berufsfelder im Betrieb erkundet haben, nach Schulform (in % an TN BFE Betrieb Gesamt, n = 137.618, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

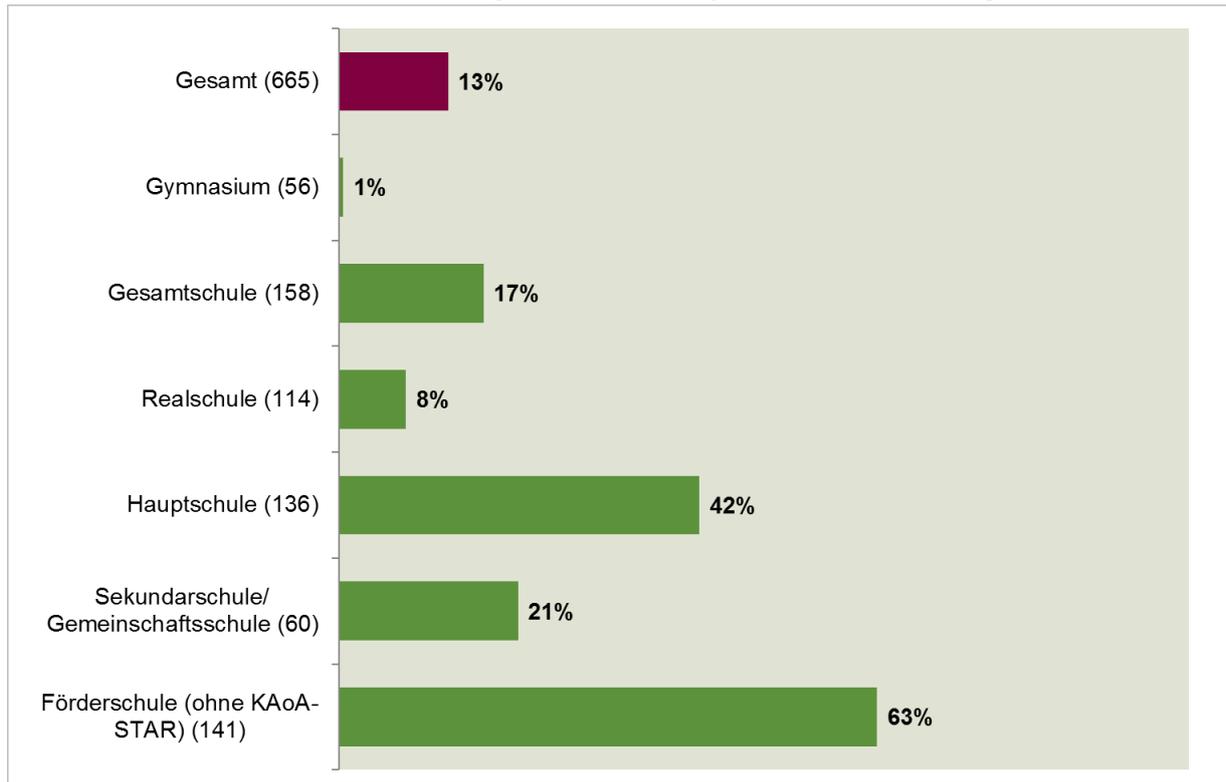
Neben den Angaben zur Berufsfelderkundung im Betrieb liegen ebenfalls Ergebnisse zur **Berufsfelderkundung in Jahrgangsstufe 8 beim Träger** vor. Die trägergestützten BFE werden in der Regel als Dreitageskurse durchgeführt; die Schülerinnen und Schüler können aber auch an einzelnen Tagen eine BFE beim Träger absolvieren, um Berufsfelder zu erkunden, die in Betrieben nicht angeboten werden, oder um auf eine betriebliche BFE vorzubereiten. Eine Kombination von betrieblicher und trägergestützter Variante ist somit möglich.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zur Berufsfelderkundung bei Trägern beruhen auf den Daten zu trägergestützten Berufsfelderkundungen bei der LGH. Die Zielgruppe für eine trägergestützte Berufsfelderkundung sind Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf. Diese Zielgruppe kann jedoch durch Abstimmung der örtlichen Akteure erweitert werden, um die trägergestützte Berufsfelderkundung als Alternative anbieten zu können, wenn im gewünschten Berufsfeld kein Betrieb für eine betriebliche Berufsfelderkundung zur Verfügung steht. Welche Schülerin bzw. welcher Schüler an trägergestützten BFE teilnimmt, identifiziert und entscheidet die Schule gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten.

Für 25 % der Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, an einer trägergestützten Berufsfelderkundung teilzunehmen. Insgesamt haben rd. 19.300 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 von insgesamt 665 Schulen Berufsfelder bei Bildungsträgern erkundet (mindestens 1-tägig) (vgl. Abbildung 11 und Tabelle 12 im Anhang). Ganz überwiegend handelte

es sich dabei um dreitägige Berufsfelderkundungen. Die Umsetzung trägergestützter Berufsfelderkundungen ist an Förderschulen mit 63 % der Schülerinnen und Schüler am größten, während diese Variante an Gymnasien kaum genutzt wurde (1 %). Dies ist dadurch zu erklären, dass die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf in den Schulformen unterschiedlich stark vertreten ist.

Abbildung 11: SuS der Jahrgangsstufe 8, die an einer mindestens 1-tägigen Berufsfelderkundung (BFE) beim Träger teilgenommen haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 8, n = 150.360 SuS, n der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH, Schuljahr 2017/2018)

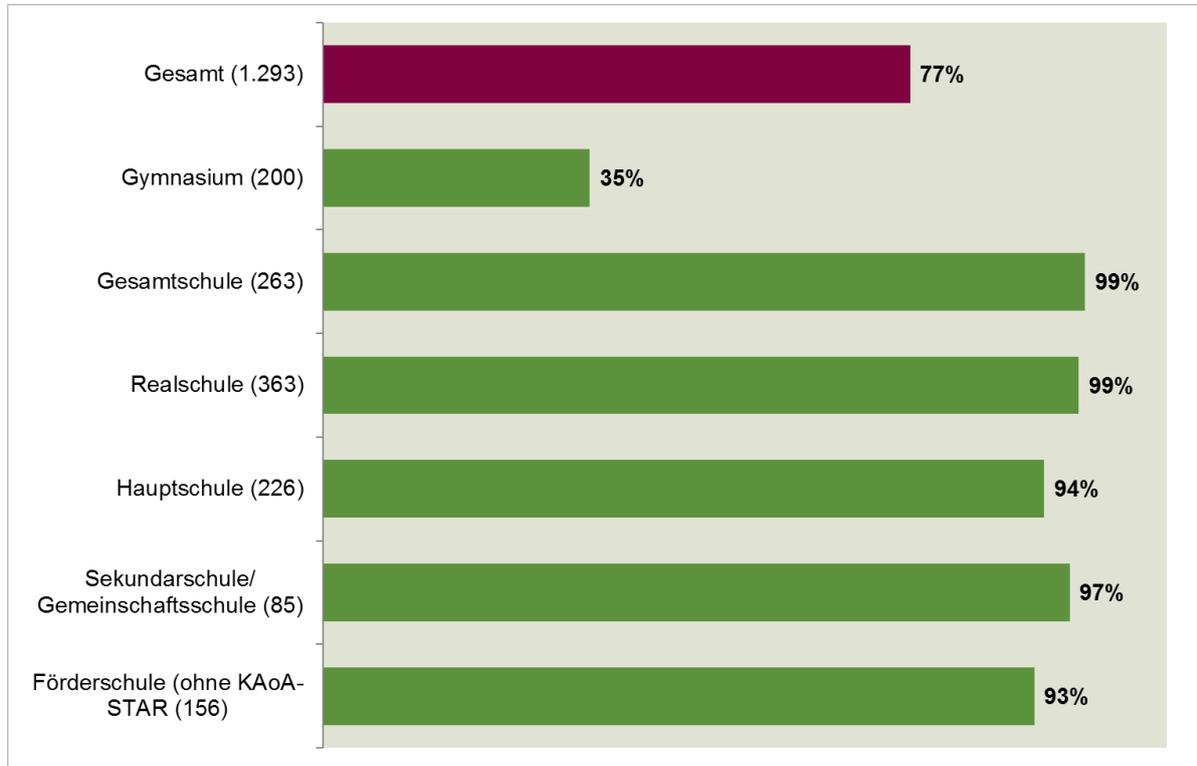
3.5.2 Betriebspraktika in den Sekundarstufen I und II (SBO 6.2.1)

Betriebspraktika finden im Rahmen von KAoA in den Jahrgangsstufen 9 und 10 oder in der Einführungsphase (EF) in der Regel im Umfang von zwei bis drei Wochen statt. Gymnasien können vor dem Hintergrund von G8 entscheiden, ob sie das Praktikum in der Sekundarstufe I oder weitere Praktika auch in der der Sekundarstufe II durchführen. Über ein Betriebspraktikum lernen Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.

Von den 1.606 Schulen mit einer Jahrgangsstufe 9 gaben 1.293 bzw. 81 % an, Praktika in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt zu haben. Bezogen auf alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 an diesen KAoA-Schulen haben demnach rd. 77 % bzw. 120.665 ein Betriebspraktikum absolviert. Mit Ausnahme der Gymnasien (35 %) zeigen die Daten, dass in den anderen Schulformen mit 93 % bis 99 % der Schülerinnen und Schüler ein Betriebspraktikum

schwerpunktmäßig in Jahrgangsstufe 9 durchgeführt wurde (vgl. Abbildung 12 und Tabelle 13 im Anhang).

Abbildung 12: SuS, die in Jahrgangsstufe 9 ein Betriebspraktikum gemacht haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 157.542, n der Schulen mit Angaben jeweils in Klammern)

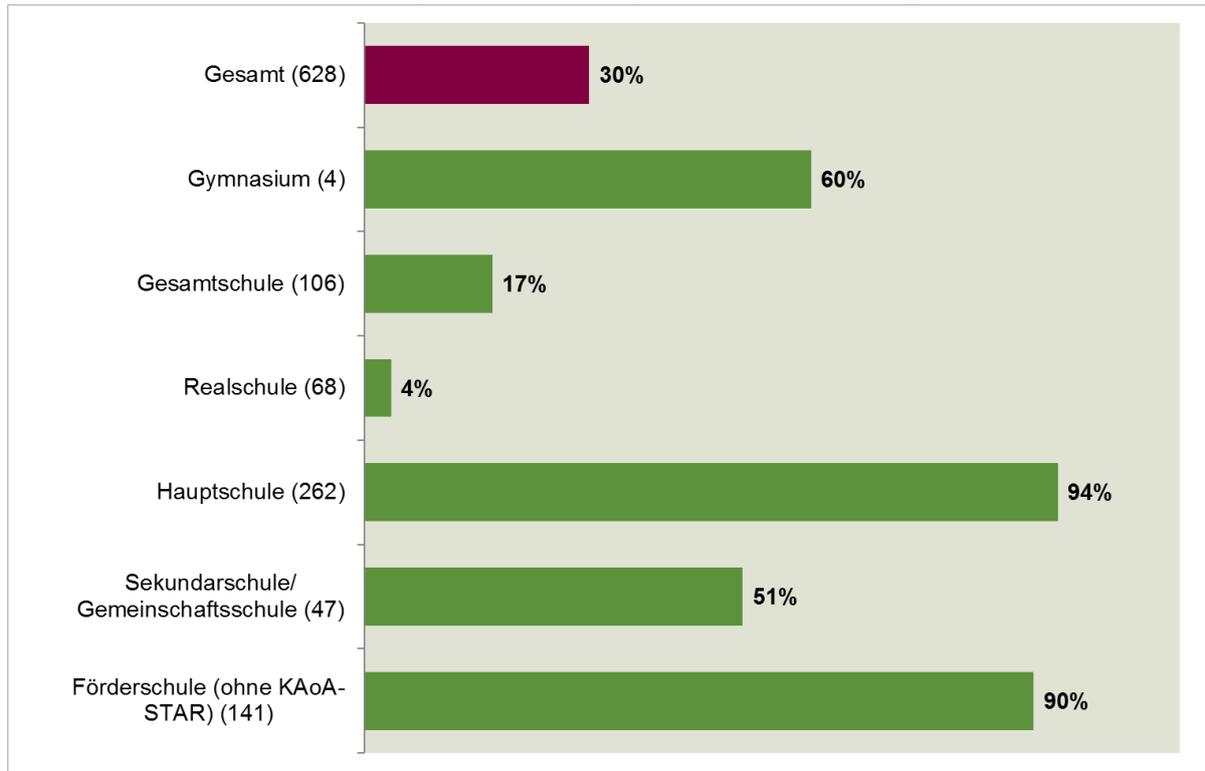


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Von 1.041 Schulen, die Angaben machen konnten, weil sie schon mit Jahrgangsstufe 10 im Rahmen der Berufsorientierungsprozesse gemäß KAoA einbezogen waren, haben 628 Schulen Angaben zum Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 10 gemacht (vgl. Abbildung 13 und Tabelle 14 im Anhang).

Die Angabe von 60 % bei den Gymnasien bezieht sich lediglich auf die Angaben von 4 Gymnasien (G9). Hauptschulen und Förderschulen boten Praktika sowohl in Jahrgangsstufe 9 als auch in Jahrgangsstufe 10 in hohem Maße an.

Abbildung 13: SuS, die in Jahrgangsstufe 10 ein Betriebspraktikum gemacht haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 10, n = 85.384 SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)

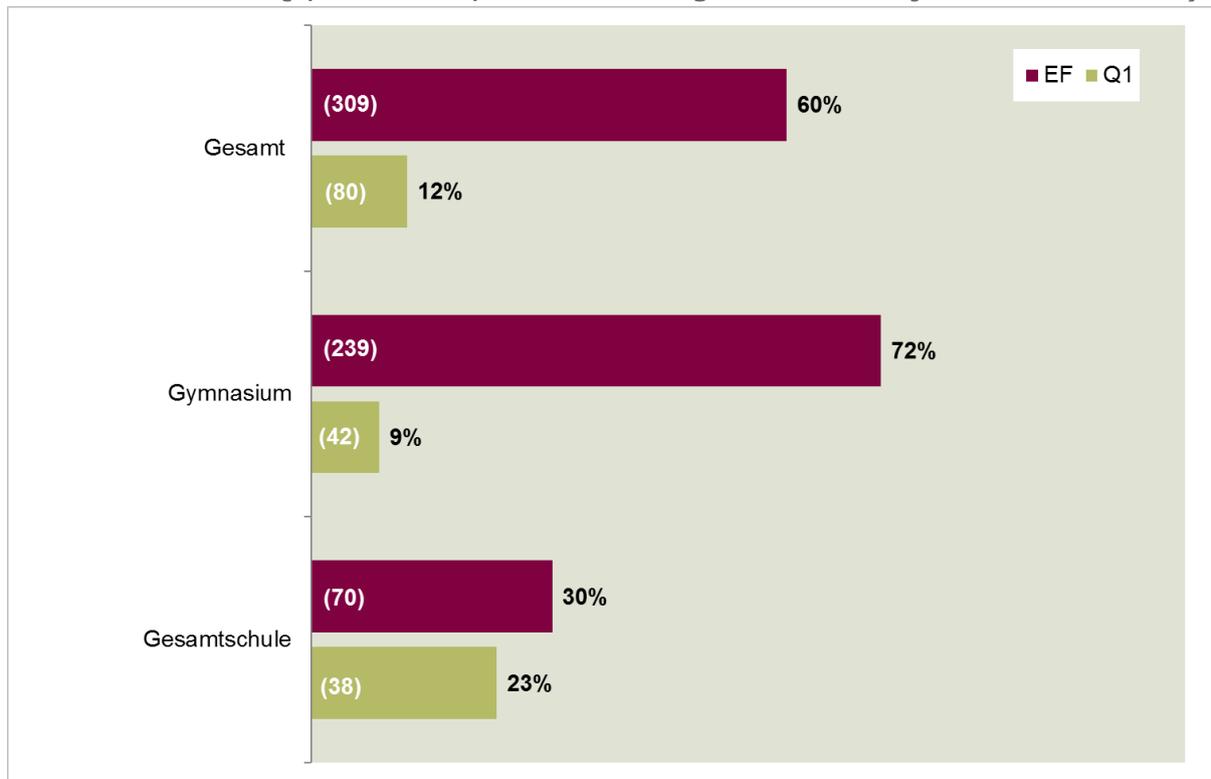


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Praktika, die nur eine Woche umfassen, waren sowohl in der Jahrgangsstufe 9 als auch in der Jahrgangsstufe 10 eher die Ausnahme. In der Jahrgangsstufe 9 wurden überwiegend Praktika von mehr als zwei Wochen durchgeführt (75 %, vgl. Tabelle 13 im Anhang). In der Jahrgangsstufe 10 umfasste mit 55 % die Mehrzahl der Praktika ebenfalls mehr als zwei Wochen, was insbesondere auf die Haupt- und Förderschulen zurück zu führen ist (vgl. Tabelle 14 im Anhang).

Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden auch Angaben zu Betriebspraktika in der Sekundarstufe II an Gesamtschulen und Gymnasien im Monitoring erfasst. Korrespondierend zum geringen Anteil an Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe 9 zeigt sich bei den Gymnasien, dass diese ein Praktikum überwiegend in der Einführungsphase ansiedelten (72 % der SuS, vgl. Abbildung 14 und Tabelle 15 im Anhang).

Abbildung 14: SuS mit Betriebspraktika in der Einführungsphase (EF) oder in der Qualifizierungsphase 1 (Q1), nach Schulform (in % an KAOA-SuS EF, n = 48.963 und Q1, n = 33.083, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2016/2017)

In der Qualifizierungsphase 1 wurden sowohl an Gymnasien als auch an Gesamtschulen vergleichsweise selten Praktika absolviert (durchschnittlich 12 %).

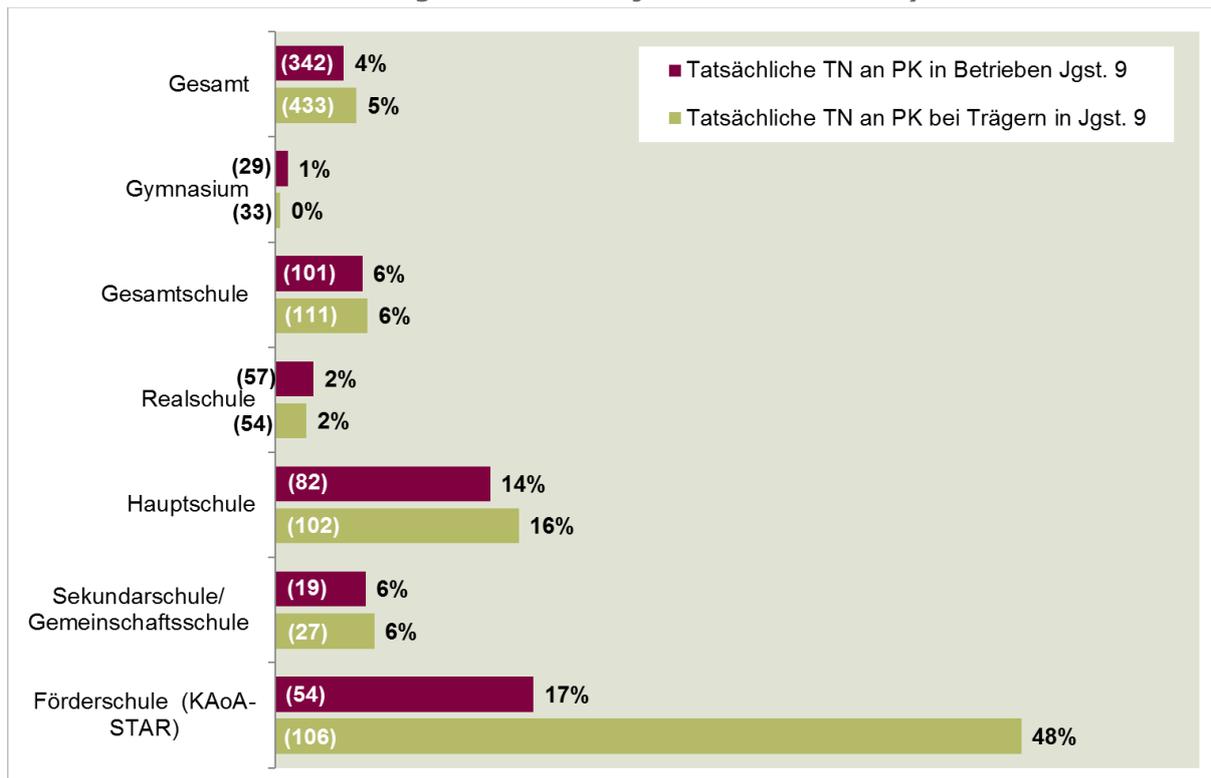
3.5.3 Praxiskurse (SBO 6.3.1)

Praxiskurse sind Angebote für Schülerinnen und Schüler, die im Prozess der Berufsorientierung individuellen Unterstützungsbedarf aufweisen. Sie vermitteln vertiefende Einblicke in einzelne Berufsfelder bzw. berufliche Tätigkeiten und werden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 im Umfang von 48 (Jahrgangsstufe 9) bzw. 24 Stunden (Jahrgangsstufe 10) durchgeführt. Die Kurse können in einem Betrieb und/oder bei einem Träger stattfinden.

Zum Schuljahr 2017/2018 wurden Änderungen zur Verbesserung der Praxistauglichkeit und Attraktivität der Praxiskurse vorgenommen: Die Zielgruppe der Jugendlichen mit einem individuellen Unterstützungsbedarf wurde um die Gruppe der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 erweitert, die ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten, ein Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren, oder Interesse an einer dualen Ausbildung haben. Neben den bisher schon etablierten Praxiskursen können nun auch Praxiskurse angeboten werden, in denen die Schülerinnen und Schülern ein Produkt, zum Beispiel ein Skateboard, erstellen. Anhand dieses Produktes erlangen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder und in die dafür benötigten Kompetenzen. Für die Praxiskurse können die Schulen, wie bisher, die Schülerinnen und Schüler individuell anmelden, sie erhalten jedoch auch die Möglichkeit, gemeinsam im Klassenverband teilzunehmen.

Die Bedarfsplanung des Landes geht davon aus, dass 20 % einer Jahrgangsstufe besondere Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung benötigen. Die Hälfte dieses angenommenen Bedarfs soll über betriebliche Praxiskurse abgedeckt werden, die andere Hälfte über trägergestützte Praxiskurse. Welche Schülerin bzw. welcher Schüler an Praxiskursen teilnimmt, identifiziert und entscheidet die Schule in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten.

Abbildung 15: SuS in Jahrgangsstufe 9, die an betrieblichen sowie an trägergestützten Praxiskursen (PK) teilgenommen haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 157.542 SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH zum Schuljahr 2017/2018)

An einem **Praxiskurs im Betrieb** teilgenommen haben laut Angaben im Monitoring landesweit 7.017 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 (rd. 4 % aller KAoA-Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9). Davon besuchte mit ca. 4.500 Schülerinnen und Schülern die große Mehrheit Gesamt- und Hauptschulen (vgl. Tabelle 17 im Anhang und Abbildung 15).

Für 433 Schulen wurden in der Jahrgangsstufe 9 **Praxiskurse bei einem Träger** über das BAN-Portal der LGH dokumentiert. Davon profitierten 8.259 Schülerinnen und Schüler (5 %), wovon rd. 4.900 Gesamt- und Hauptschulen und rd. 1.800 Förderschulen besuchten (vgl. Tabelle 18 im Anhang und Abbildung 15).

Geringer in Bezug auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler war die Beteiligung an Praxiskursen (sowohl in Betrieben als auch bei Trägern) in der Jahrgangsstufe 10 (vgl. Tabellen 19 und 20 im Anhang). So machten im Rahmen des Monitorings 174 von 1.041 Schulen Angaben zu Schülerinnen und Schülern mit Teilnahme an Praxiskursen im Betrieb. Insgesamt haben

1.949 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 an Praxiskursen im Betrieb (2 %) sowie 1.754 an Praxiskursen beim Träger teilgenommen (2 %).

Bei der gemeinsamen Betrachtung von betrieblichen und trägergestützten Praxiskursen ist zu berücksichtigen, dass zwei unterschiedliche Datenquellen zu Grunde liegen (einerseits Angaben der Schulen und andererseits Daten aus dem Abrechnungsportal für trägergestützte Angebote der LGH). Eine Mehrfachnutzung (d. h. Fälle, in denen Schülerinnen und Schüler Praxiskurse sowohl beim Träger als auch im Betrieb absolvierten) kann nicht ausgeschlossen werden. Ebenso sind Fehleintragungen im Kontext betrieblicher Praxiskurse nicht auszuschließen.

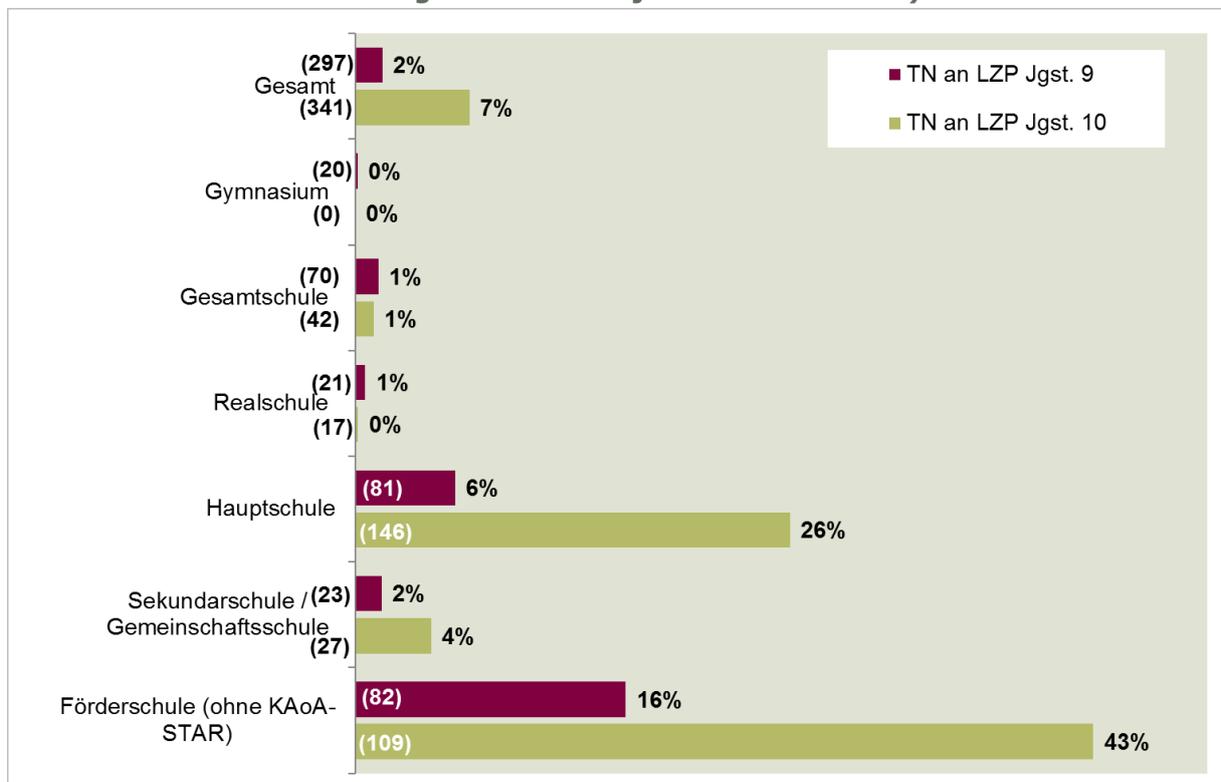
Die Daten zeigen, dass Praxiskurse noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt wurden: Die angedachte Größe von jeweils 10 % in der Umsetzung von Praxiskursen in Betrieben und bei Trägern wurde weiterhin nicht erreicht. Lediglich bei den Förderschulen wurde die Zielgröße von jeweils 10 % sogar deutlich überschritten. Der hohe Anteil von Eintragungen betrieblicher Praxiskurse ist hierbei zu hinterfragen, da sich die im Monitoring angegebene Zahl an Teilnahmen bislang in der Praxis nicht wiedergefunden hat.

3.5.4 Langzeitpraktikum (SBO 6.4.1)

Das Langzeitpraktikum (LZP) ist ergänzend zu den Berufsfelderkundungen und zum Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf im Prozess der Beruflichen Orientierung vorgesehen. Zielsetzung ist, durch Praxisnähe und den betrieblichen Kontext die Chancen zu verbessern, einen Hauptschulabschluss und einen direkten Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erreichen. Das Langzeitpraktikum findet schulbegleitend und auf freiwilliger Basis an einem Tag pro Woche statt.

Von 1.606 Schulen mit einem 9. Jahrgang machten 297 Angaben zum Langzeitpraktikum in Jahrgangsstufe 9 (vgl. Abbildung 16 und Tabelle 21 im Anhang).

Abbildung 16: SuS in Jahrgangsstufe 9, die an Langzeitpraktika (LZP) teilgenommen haben, nach Schulform
(in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 157.542, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)¹³



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Diese Schulen dokumentierten für 2.509 Schülerinnen und Schüler (rd. 2 %), dass diese an einem Langzeitpraktikum teilgenommen haben.

Für die Jahrgangsstufe 10 machten 341 von 1.041 Schulen Angaben zum Langzeitpraktikum. Insgesamt absolvierten hier 5.720 (rd. 7 %) Schülerinnen und Schüler ein Langzeitpraktikum (vgl. Abbildung 16 und Tabelle 22 im Anhang).

¹³ Der Wert „0“ beim Gymnasium geht auf Rundungen zurück, tatsächlich wird eine geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern erreicht (vgl. Tabelle 21 im Anhang)

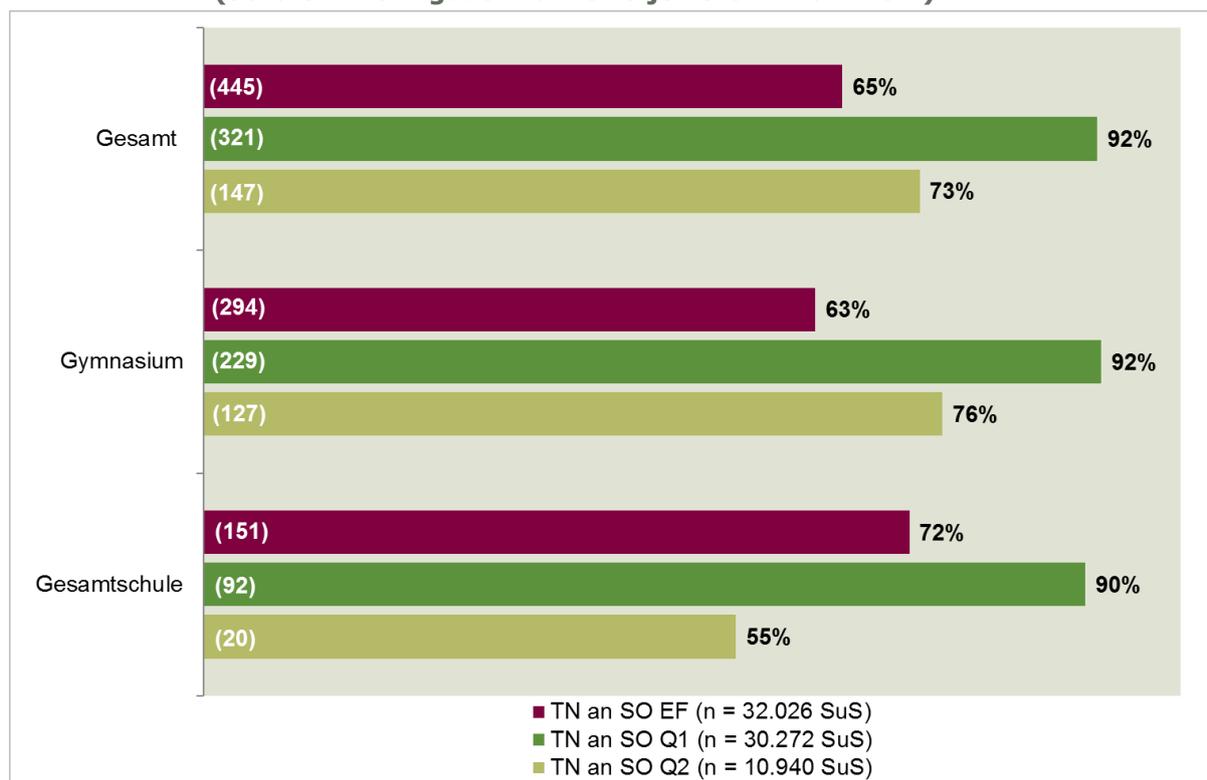
3.6 Studienorientierung (SBO 6.5)

Im Rahmen der Studienorientierung lernen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II akademische Tätigkeiten und die dafür notwendigen bzw. möglichen Studienfächer sowie Fachrichtungen exemplarisch und praxisnah kennen und informieren sich über die Studienvoraussetzungen für die von ihnen bevorzugten Berufsfelder bzw. Berufsbilder. Bei der Umsetzung der Studienorientierung arbeiten die Schulen mit den Hochschulen, den Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Agenturen für Arbeit und der Wirtschaft zusammen. Die Angebote der Kooperationspartner werden in die curricularen Angebote der Schulen eingebunden und schulisch vor- und nachbereitet.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird die Umsetzung des Standardelements Studienorientierung an den allgemeinbildenden Schulen mit gymnasialer Oberstufe, also an Gymnasien und Gesamtschulen, erhoben und ausgewertet.

Sowohl an Gymnasien als auch an Gesamtschulen ist insbesondere in der Qualifizierungsphase I der Anteil der SuS, die Angebote der Studienorientierung nutzen, mit rd. 92 % sehr hoch (vgl. Abbildung 17 und Tabelle 24 im Anhang).

Abbildung 17: SuS in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II, die Angebote zur Studienorientierung (SO) in Anspruch genommen haben (Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)

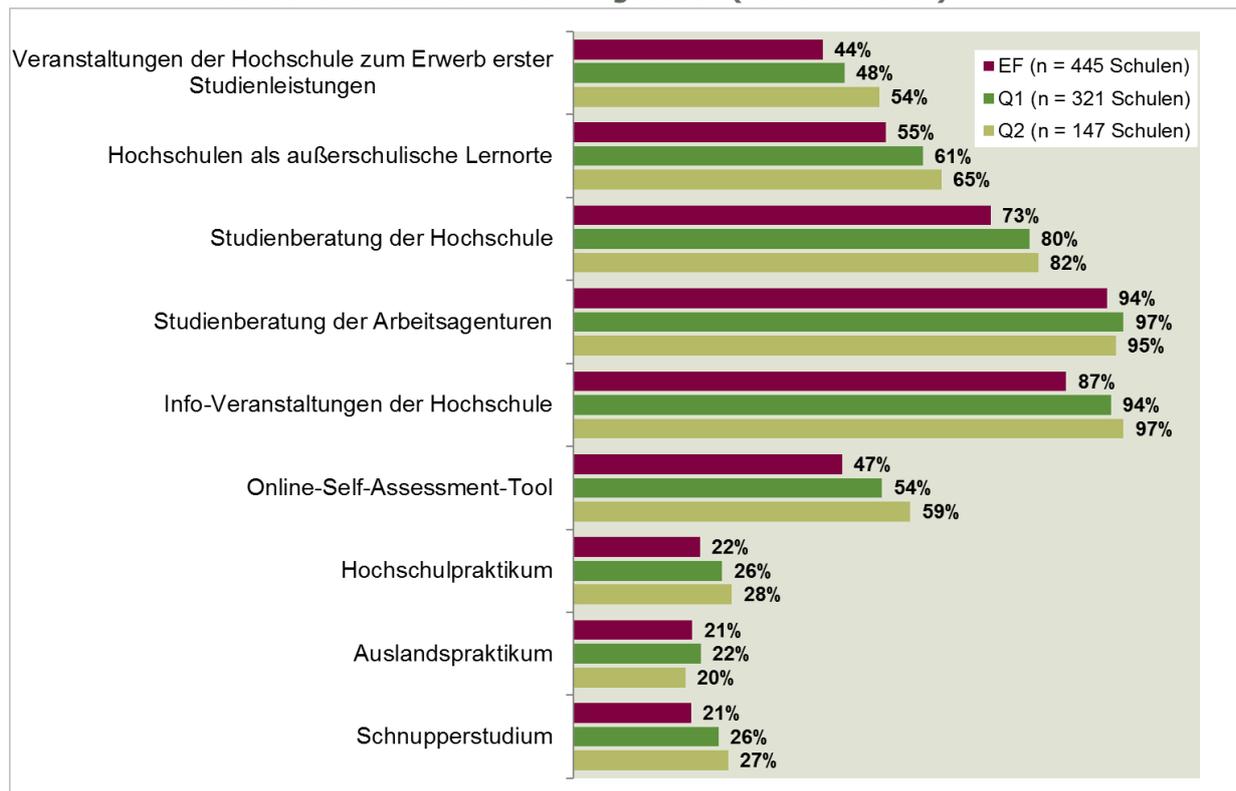


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Die Nutzung der verschiedenen Angebote der Studienorientierung im Schuljahr 2017/2018 wurde, wie im Vorjahr, auf Ebene der Schulen erhoben, nicht teilnehmerscharf. Es zeigen sich eher geringfügige Unterschiede bezogen auf die Nutzung der Angebote zwischen den Jahrgangsstufen. So werden teilweise Angebote, wie z. B. „Veranstaltungen der Hochschule zum

Erwerb erster Studienleistungen“, häufiger in der Qualifizierungsphase 2 angeboten, während das Auslandspraktikum verstärkt in der Einführungsphase angeboten wird. Insgesamt werden Angebote der Studienorientierung zunehmend stärker in Qualifizierungsphase 1 und 2 angeboten. Über alle Jahrgangsstufen hinweg ist das an den meisten Schulen genutzte Angebot die Studienberatung der Arbeitsagenturen, gefolgt von Infoveranstaltungen der Hochschulen (vgl. Abbildung 18 und Tabelle 23 bis 25 im Anhang).

Abbildung 18: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II nach Angeboten (Basis: Schulen)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

3.7 Gestaltung des Übergangs (SBO 7)

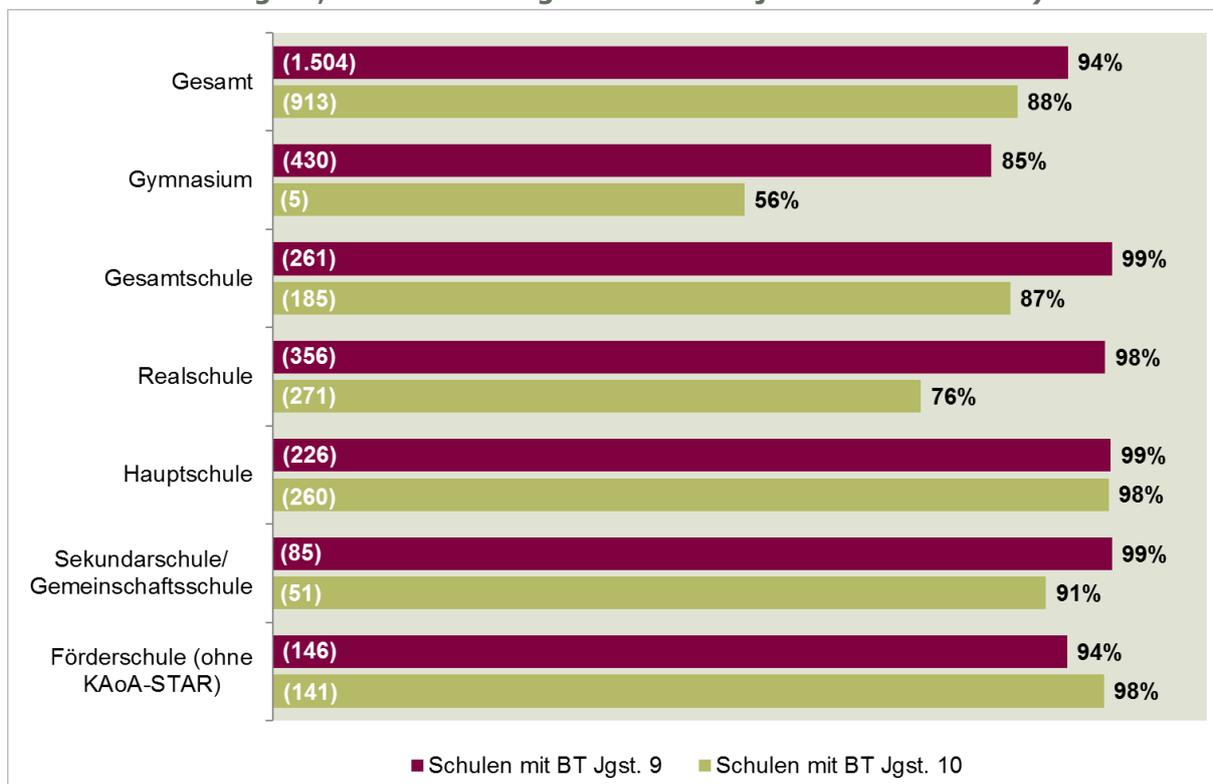
Die Übergangsgestaltung (SBO 7) ist ein Prozess, in dem die Jugendlichen ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Beruflichen Orientierung bilanzieren. Dazu werden ihnen mit den Standardelementen Bewerbungsphase (SBO 7.1), Begleitung des Übergangs (SBO 7.2) und einer koordinierten Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3) konkrete Hilfestellungen zur erfolgreichen Planung des individuellen Übergangs gegeben.

3.7.1 Bewerbungsphase (SBO 7.1.1)

Für das Monitoring wurde im Kontext des SBO 7.1.1 das Bewerbungstraining besonders betrachtet. Die Unterstützung bei Bewerbungen, z. B. im Hinblick auf ein Betriebspraktikum oder einen Ausbildungsplatz, fand vor allem in den Jahrgangsstufen 9 bis 10 statt. Wie der Vergleich der Jahrgangsstufen zeigt, wurde das Bewerbungstraining insbesondere in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt. Hier gaben rd. 94 % der Schulen an, dass sie in dieser Jahrgangsstufe Bewerbungstrainings entweder selbst anboten oder in Kooperation mit externen Partnern in der Schule organisierten, dabei waren Mehrfachantworten möglich (ohne *KAoA-STAR-Schulen*, vgl.

Abbildung 19 und Tabelle 26 im Anhang). In der Jahrgangsstufe 10 waren es rd. 88 % (vgl. Tabelle 27 im Anhang).

Abbildung 19: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in den Jahrgangsstufen 9 und 10, nach Schulform (in % an Schulen mit Monitoring, Mehrfachantworten möglich, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Zum Bewerbungstraining in der Einführungsphase machten 54 % der Gymnasien und Gesamtschulen eine Angabe, 77 % boten Bewerbungstrainings in der Qualifizierungsphase 1 an und 45 % in der Qualifizierungsphase 2 (vgl. Tabellen 28 bis 30). Auch die Durchführung von Bewerbungstrainings an *KAoA-STAR-Schulen* wird an dieser Stelle erfasst: 90 % der Schulen gaben an, Bewerbungstrainings in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 durchzuführen (vgl. Tabelle 31).

Das Bewerbungstraining ist vor allem Beratungsaufgabe der Schulen und der Lehrkräfte. Bewerbungstrainings, die von Externen durchgeführt werden, sind zusätzliche bzw. ergänzende Angebote. Die Daten zeigen entsprechend, dass in den Jahrgangsstufen 9 und 10 die Trainings überwiegend von der Schule selbst durchgeführt wurden. Auch in der Sekundarstufe II führen in der Einführungsphase 63 % der Schulen die Trainings selbst durch, in den darauffolgenden Qualifizierungsphasen 1 und 2 nur noch 42 % bzw. 47 % der Schulen.

In 38 % (Jahrgangsstufe 9) bzw. 50 % (Jahrgangsstufe 10) der Schulen sowie in den drei Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II war unter allen externen Institutionen die Berufsberatung der Agentur für Arbeit diejenige, die am häufigsten ein Bewerbungstraining durchführte (ohne *KAoA-STAR-Schulen*, vgl. Tabellen 26 bis 30 im Anhang). *KAoA-STAR-Schulen* führten Bewerbungstrainings fast ausschließlich selbst durch, nur rd. 12 % der Schulen gaben an, dass

auch Bewerbungstrainings von der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt wurden (vgl. Tabelle 31 im Anhang).

3.7.2 Übergangsbegleitung (SBO 7.2.1)

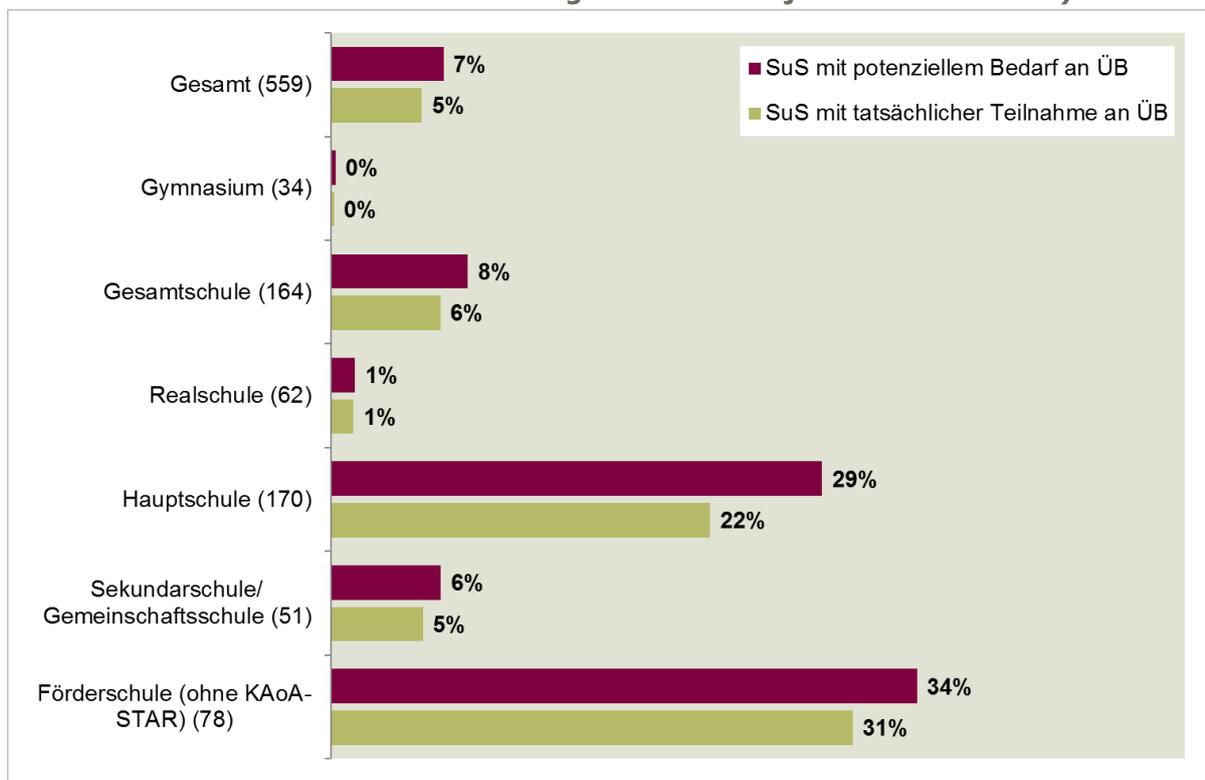
Mit der Übergangsbegleitung unterstützen Fachkräfte, wie Schulsozialarbeiter/-innen und Berufseinstiegsbegleiter/-innen sowie Fachkräfte aus der Jugendhilfe, in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbetrieben Schülerinnen und Schüler individuell bei der Gestaltung des Übergangs in den Beruf. Der individuelle Bedarf dafür wird durch die Schule identifiziert.

Das Angebot ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Begleitung beginnt spätestens im letzten Pflichtschuljahr mit dem Ziel, Jugendlichen einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung zu ermöglichen.

Im Monitoring wurde zum einen bei den Schulen erfragt, für wie viele Schülerinnen und Schüler Bedarf an einer Übergangsbegleitung identifiziert wurde und wie viele von ihnen tatsächlich eine Übergangsbegleitung in Anspruch nahmen. Zum anderen haben die Schulen angegeben, welche Institutionen und Angebote der Übergangsbegleitung dabei in Anspruch genommen wurden.

Von 1.606 Schulen haben 35 % (559) Angaben zur Übergangsbegleitung in Jahrgangsstufe 9 gemacht (vgl. Tabelle 32 im Anhang). Demnach wurde für 7 % (rd. 10.400) der Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe potenzieller Bedarf für diese Form der individuellen Unterstützung identifiziert. Tatsächlich in Anspruch genommen wurde eine Übergangsbegleitung von 5 % bzw. rd. 8.300 Schülerinnen und Schülern (vgl. Abbildung 20 und Tabelle 32 im Anhang). Von diesen besuchte die Mehrzahl eine Haupt- oder Gesamtschule.

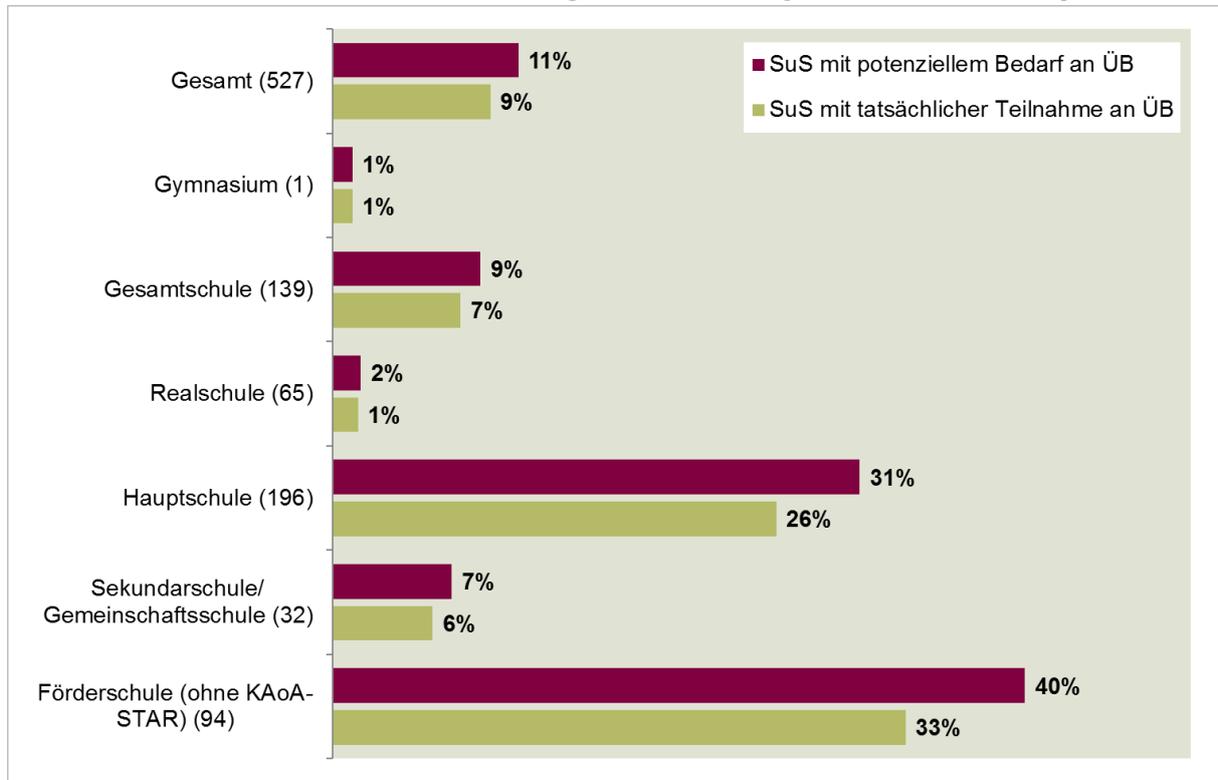
Abbildung 20: SuS in der Jahrgangsstufe 9 mit Bedarf an Übergangsbegleitung (ÜB) sowie ihre tatsächliche Teilnahme, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 157.542 SuS, Anzahl der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Für die Jahrgangsstufe 10 war die Beteiligung der Schulen anteilig mit 51 % etwas höher, 527 von 1.041 Schulen machten eine Angabe. Hier wurden rd. 9.200 Schülerinnen und Schüler (11 % aller Schülerinnen und Schüler an KAoA-Schulen in dieser Jahrgangsstufe) mit Bedarf identifiziert. Tatsächlich in Anspruch genommen wurde eine Übergangsbegleitung von rd. 7.800 Schülerinnen und Schülern bzw. 9 % (vgl. Abbildung 21 und Tabelle 33 im Anhang).

Abbildung 21: SuS in der Jahrgangsstufe 10 mit Bedarf an Übergangsbegleitung (ÜB) sowie mit tatsächlicher Teilnahme, nach Schulform (in % an KAOA-SuS Jahrgangsstufe 10, n = 85.384, Anzahl der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Im Monitoring wurde angegeben, dass die Übergangsbegleitung über alle Schulformen und Jahrgangsstufen hinweg überwiegend von Berufseinstiegsbegleiter/-innen bzw. von Schulsozialarbeiter/-innen durchgeführt wurde (vgl. Tabelle 32 und 33 im Anhang).

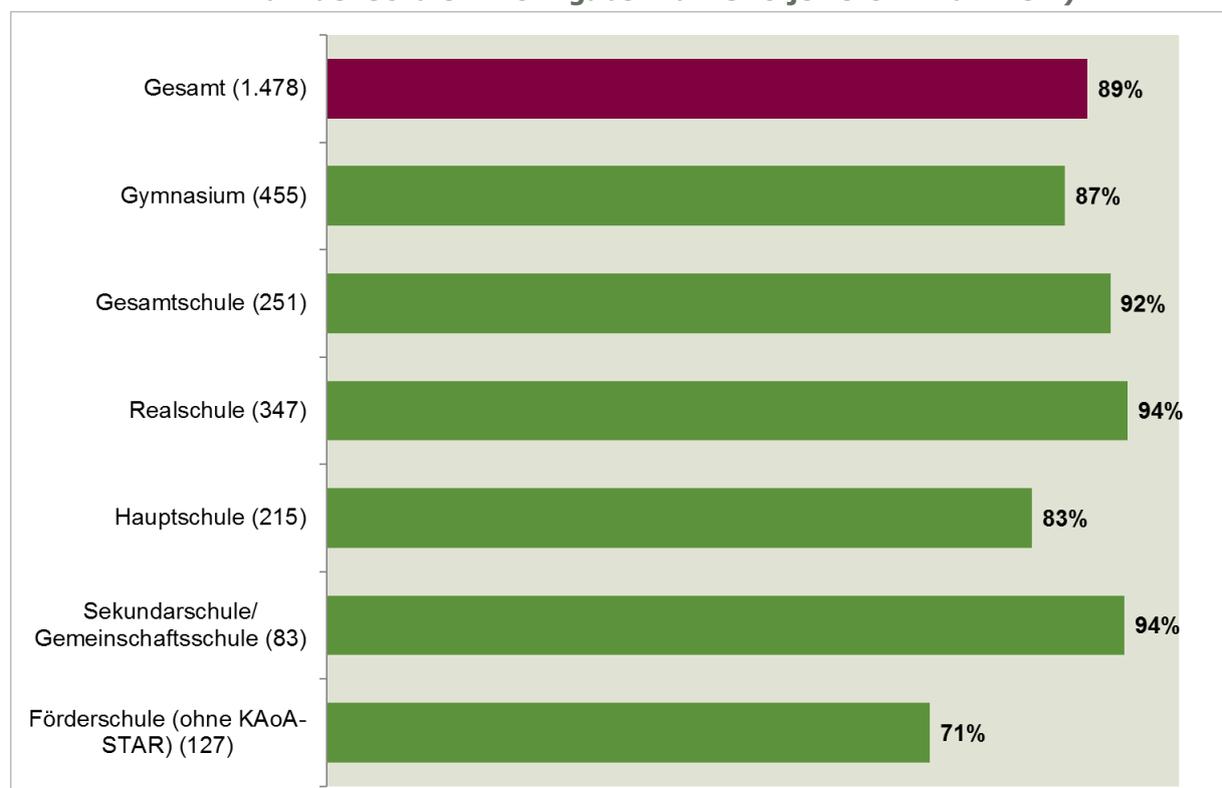
3.7.3 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3)

Die Bilanz des Prozesses der Beruflichen Orientierung soll in eine Anschlussvereinbarung der Jugendlichen unter Beteiligung von Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und weiteren Personen im Beratungsprozess münden. In der Anschlussvereinbarung dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre individuelle Entscheidung und weitere Schritte, die zu ihrem Ausbildungs- oder (dualen) Studienziel führen sollen.

Die Anschlussvereinbarung wird erstmals am Ende der Jahrgangsstufe 9 ausgefüllt und später weiter fortgeschrieben. Diese Angaben werden durch die Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der 9. Jahrgangsstufe in das datengestützte Online-Portal EckO¹⁴ NRW eingeben (Bildungsportal des MSB), wobei die Einwilligung zur Datenübertragung freiwillig ist. Außerdem wird die Anschlussvereinbarung ebenfalls an *KAoA-STAR-Förderschulen* eingesetzt.

1.478 von 1.606 Schulen mit Beteiligung an KAoA in der Jahrgangsstufe 9 gaben an, dass zumindest ein Teil ihrer Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe eine Anschlussvereinbarung ausgefüllt hat. Von den rd. 157.500 KAoA-Schülerinnen und -Schülern in der Jahrgangsstufe 9 lag für rd. 140.700 bzw. 89 % eine ausgefüllte Anschlussvereinbarung vor (vgl. Abbildung 22 und Tabelle 34 im Anhang). Im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017, in dem 85 % der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9 eine Anschlussvereinbarung ausgefüllt haben, ist dies eine Steigerung um vier Prozentpunkte.

Abbildung 22: SuS in der Jahrgangsstufe 9 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV)
(in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 157.542,
Anzahl der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

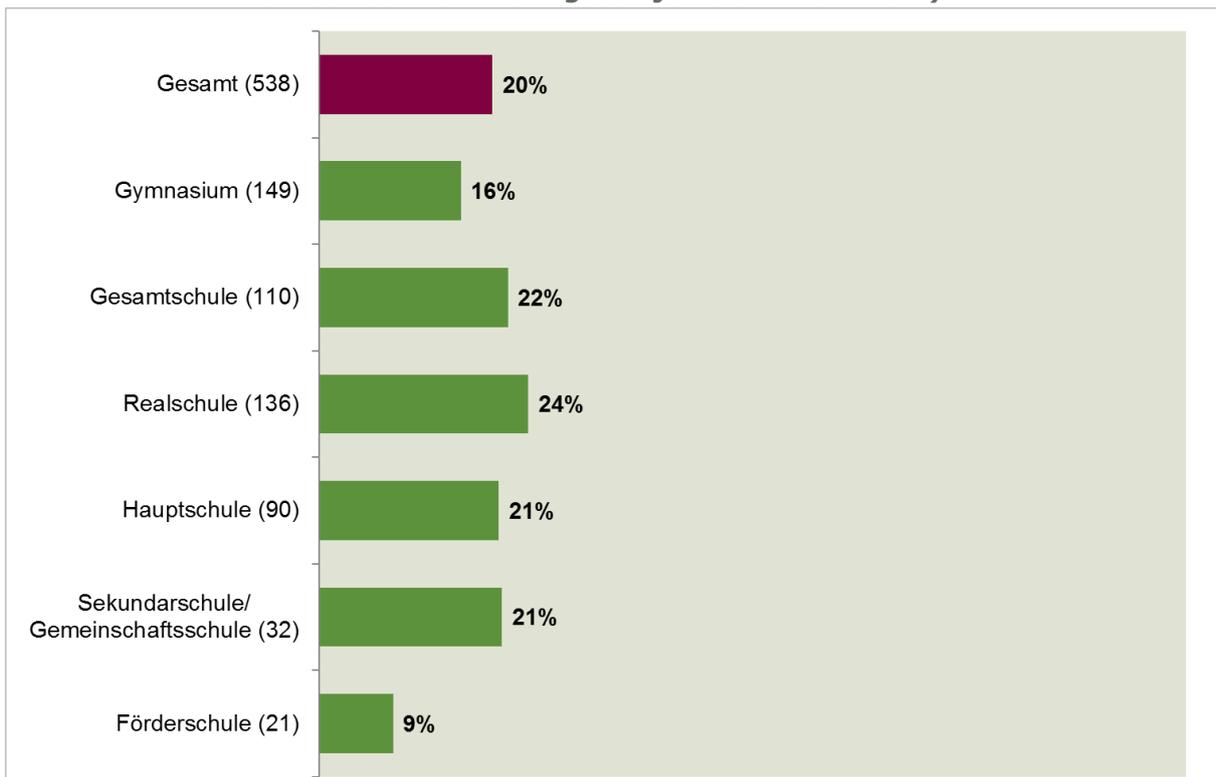
¹⁴ Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung

Differenziert nach Schulformen weisen Realschulen mit 94 % (rd. 32.900 Schülerinnen und Schüler) die meisten und Förderschulen (ohne *KAoA-STAR-Schulen*) mit immerhin 71 % (rd. 2.600 Schülerinnen und Schüler) die geringsten Anteile von ausgefüllten Anschlussvereinbarungen in der Jahrgangsstufe 9 auf (vgl. Abbildung 22 und Tabelle 34 im Anhang).

Bei den *KAoA-STAR-Schulen* liegen zu 70 von 150 Schulen Angaben zur Anschlussvereinbarung vor. Demnach haben 15 % (rd. 1.200) der Schülerinnen und Schüler eine Anschlussvereinbarung in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 ausgefüllt (vgl. Tabelle 36 im Anhang).

Die Möglichkeit, bestimmte Merkmale der Anschlussvereinbarung in das Online-Portal EckO einzugeben, wurde im Schuljahr 2017/2018 (wie auch in den Vorjahren) von den Schülerinnen und Schülern in der 9. Jahrgangsstufe nur in geringem Umfang genutzt. Die Weitergabe der Inhalte der Anschlussvereinbarung erfolgt für die Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis. Insgesamt nahmen 20 % an der EckO-Datenerfassung teil. Der Rücklauf unterscheidet sich nicht deutlich nach Schulform (vgl. Abbildung 23), lediglich die Förderschulen liegen mit 9 % deutlich unter dem Durchschnitt.

Abbildung 23: Rücklaufquoten EckO 2017/2018 in der Jahrgangsstufe 9
(n = 157.542 SuS in Jahrgangsstufe 9,
Anzahl der Schulen mit Angaben jeweils in Klammern)



Quelle: Auswertung Daten EckO-Portal für das Schuljahr 2017/2018, Ebene NRW, G.I.B./MSB 2018

Seit 2016/2017 wird außerdem die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung in der Qualifizierungsphase 1 erhoben (vgl. Tabelle 35 im Anhang). Der geringe Anteil an Schulen, der hier eine Angabe machte (rd. 49 %), erklärt sich möglicherweise dadurch, dass die Anschlussvereinbarung erst im Schuljahr 2016/2017 für die Qualifizierungsphase 1 eingeführt wurde. Insgesamt haben rd. 43 % der KAoA-Schülerinnen und -Schüler die

Anschlussvereinbarung in der Q1 ausgefüllt (gegenüber 29 % im Vorjahr), es zeigen sich hierbei nur geringfügige Unterschiede zwischen den Gesamtschulen und den Gymnasien.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden außerdem erstmals die SuS mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung an *KAoA-STAR-Schulen* erhoben. Knapp die Hälfte der insgesamt 150 *KAoA-STAR-Schulen* machte Angaben zu diesem Standardelement: Rd. 15 % der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 haben die Anschlussvereinbarung ausgefüllt (vgl. Tabelle 36 im Anhang).

3.8 Umsetzung der KAoA-STAR-Standardelemente

Seit 2016/2017 wird über die Umsetzung der auf die Zielgruppe der schwerbehinderten Jugendlichen (Förderschwerpunkte „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Sehen“ und „Sprache“) und Jugendlichen mit einer diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung zugeschnittenen Angebote in KAoA berichtet.

Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Praktika. Weitere Standardelemente, wie z. B. Betriebserkundungen, Mobilitätstraining und das Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen, sind fakultativ und kommen je nach individuellem Bedarf zum Einsatz. So sollen die Chancen für die Jugendlichen beim Berufseinstieg nachhaltig verbessert und betriebsnahe Beschäftigung und Ausbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht werden.

Sogenannte Fall- oder Case-Manager der Integrationsfachdienste arbeiten in den Schulen mit den Jugendlichen, ihren Eltern und den Lehrkräften eng zusammen. Sie begleiten die Jugendlichen während ihres gesamten individuellen Berufsorientierungsprozesses. Gleichzeitig knüpfen sie Kontakte zu Betrieben, um beispielsweise Partnerschaften zu den Schulen herzustellen und zu unterstützen.

Die örtlichen Integrationsfachdienste setzen die KAoA-STAR-Standardelemente mit den Schülerinnen und Schülern im Auftrag der Landschaftsverbände und in Kooperation mit den Schulen und anderen Partnern je nach Bedarf in Gruppen- bzw. in Einzelsettings vor Ort um. Für das Monitoring kann auf die Abrechnungsdaten der Landschaftsverbände zurückgegriffen werden.

Die folgende Übersicht zeigt die KAoA-STAR-Standardelemente, die im Rahmen von „KAoA-STAR“ für die Schülerinnen und Schüler mit den spezifischen Förderschwerpunkten umgesetzt werden.¹⁵

¹⁵ Vgl. Übersicht 1

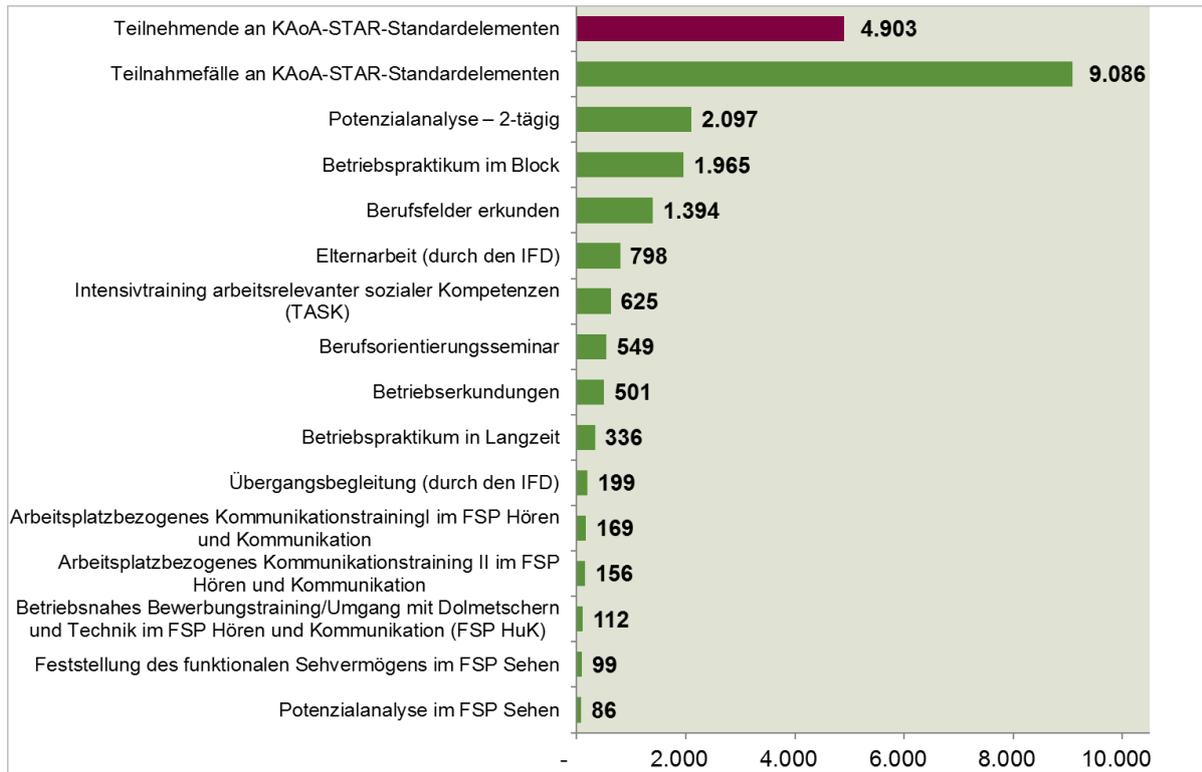
Übersicht 2: Übersicht KAOA-STAR-Standardelemente

Bezeichnung des Standardelements
2.3 Zusammenarbeit mit Eltern
2.3.2 STAR – Elternarbeit (durch den IFD)
5. Potenziale entdecken
5.3 STAR – Potenzialanalyse – 2-tägig
5.4 STAR – Potenzialanalyse im Förderschwerpunkt (FSP) Sehen – 2-tägig
5.5 STAR – Feststellung des funktionalen Sehvermögens im FSP Sehen
6. Praxisphasen
6.1.2 STAR – Berufsfelder erkunden
6.1.3 STAR – Berufsorientierungsseminar
6.1.3 STAR – Betriebserkundungen
6.2 Praxis erleben
6.2.2 STAR – Betriebspraktikum im Block
6.3 Praxiskurse
6.3.2 STAR – Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)
6.4 Langzeitpraktikum
6.4.2 STAR – Betriebspraktikum in Langzeit
7.1 Bewerbungsphase
7.1.2 STAR – Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I im FSP Hören und Kommunikation (HuK)
7.1.3 STAR – Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II im FSP Hören und Kommunikation
7.1.4 STAR – Betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern und Technik im FSP Hören und Kommunikation (FSP Hören und Kommunikation)
7.2 Begleitung des Übergangs
7.2.2 STAR – Übergangsbegleitung (durch den IFD)

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“, S. 16

Insgesamt wurden im Monitoring der Landschaftsverbände für das Schuljahr 2017/2018 4.903 Schülerinnen und Schüler gezählt, die mindestens an einem KAOA-STAR-Standardelement teilgenommen haben. Darunter waren 64 % Teilnehmer und 36 % Teilnehmerinnen. Insgesamt wurden 9.086 Teilnahmefälle an den KAOA-STAR-Standardmodulen gezählt. Die meisten Teilnahmen entfallen mit 23 % auf SBO 5.3 „Potenzialanalyse“, mit 23 % auf das „Betriebspraktikum im Block“, mit 15 % auf „Berufsfelder erkunden“ sowie die „Elternarbeit“ mit 9 % (vgl. Abbildung 24 Tabelle 38 im Anhang).

Abbildung 24: Teilnehmende und Teilnahmen an KAoA-STAR-Standardelementen im Schuljahr 2017/2018



Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration, Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2017 bis 31.07.2018)

Glossar

Abkürzung	Erklärung
ASD	Amtliche Schuldaten
AV	Anschlussvereinbarung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAN-Portal	Belegungs-, Abrechnungs- und Nachweisportal „Kein Abschluss ohne Anschluss“
BFE	Berufsfelderkundung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BO	Berufliche Orientierung
BOB	Berufsorientierungsbüro
BOP	Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten
BO-VA	Berufsorientierungsveranstaltungen
BP	Betriebspraktikum
BT	Bewerbungstraining
EckO	Eckdaten-Onlineerfassung mit Anschlussvereinbarung
EF	Einführungsphase
FSP	Förderschwerpunkt
G.I.B.	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
G8-Gymnasium	Mittelstufe mit 5 Schuljahren, Oberstufe mit 3 Schuljahren
HF	Handlungsfeld
HF I	Berufliche Orientierung in allen allgemeinbildenden Schulen
HF II	Systematisierung des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und/oder Beruf
HF III	Attraktivität des dualen Systems
HF IV	Kommunale Koordinierung
IFD	Integrationsfachdienst
Jgst.	Jahrgangsstufe
KAoA	„Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
KAoA-SuS	„Kein Abschluss ohne Anschluss“-Schülerinnen und Schüler
LGH	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V.
LVR	Landschaftsverband Rheinland
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZP	Langzeitpraktikum
MAGS	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
MAIS	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW
MSB	Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW
PA	Potenzialanalyse
PFI	Portfolioinstrument
PK	Praxiskurse
Q1	Qualifizierungsphase 1
Q2	Qualifizierungsphase 2
RD NRW der BA	Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
SBO	Standardelemente der Beruflichen Orientierung, differenziert siehe Übersicht 1, Seite 6 in diesem Bericht
Sek.	Sekundarstufe
SO	Studienorientierung
STAR	Schule trifft Arbeitswelt
StuBo	Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung
SuS	Schülerinnen und Schüler
TN	Teilnehmende
ÜB	Übergangsbegleitung

Tabellenanhang

Beteiligte Schulen sowie beteiligte Schülerinnen und Schüler

Tabelle 1: Beteiligung der KAoA-Schulen in NRW am Monitoring im Schuljahr 2017/2018, nach Schulform

	Schulen in KAoA insgesamt *	Schulen mit Monitoring insgesamt (an "Schulen in KAoA insgesamt")		Schulen mit vollständigem Monitoring (an "Schulen in KAoA insgesamt")	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gymnasium	564	517	92%	510	90%
Gesamtschule **	320	298	93%	288	90%
Realschule	459	403	88%	395	86%
Hauptschule	314	275	88%	268	85%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	112	108	96%	102	91%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR) ***	354	320	90%	311	88%
Gesamt	2.123	1.921	90%	1.874	88%

Quelle: KAoA-Schulliste basierend auf ASD (MSB, Schuljahr 2017/2018), BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird KAoA an allen allgemeinbildenden Schulen in NRW umgesetzt (private Schulen können freiwillig an KAoA teilnehmen). Neu eröffnete Schulen, die aufgrund des Aufwuchses noch nicht mindestens eine 8. Jahrgangsstufe haben, sowie zum Schuljahr 2016/2017 geschlossene Schulen werden nicht als KAoA-Schulen erfasst. Unter den KAoA-Schulen sind 171 Privatschulen enthalten (rd. 8 %).

** In der Kategorie "Gesamtschule" werden außerdem die 7 an KAoA teilnehmenden Waldorfschulen sowie eine Volksschule erfasst

*** seit dem Schuljahr 2016/2017 werden alle Förderschulen berücksichtigt; unter den 354 Förderschulen in KAoA befinden sich 178 KAoA-STAR-Schulen.

Tabelle 2: Beteiligung der Schulen in NRW an KAoA, nach Einstiegsjahr in KAoA und Schulform

	Schulen mit vollständigem Monitoring	Einstieg KAoA 2012 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2013 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2014 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2015 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2016 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2017 (an "Schulen vollständigem Monitoring")	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil								
Gymnasium	510	73	14%	58	11%	104	20%	79	15%	194	38%	2	0%
Gesamtschule	288	22	8%	73	25%	70	24%	52	18%	48	17%	23	8%
Realschule	395	65	16%	88	22%	133	34%	69	17%	40	10%	0	0%
Hauptschule	268	40	15%	110	41%	77	29%	37	14%	4	1%	0	0%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	1	1%	6	6%	12	12%	37	36%	30	29%	16	16%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)	311	41	13%	81	26%	66	21%	74	24%	44	14%	5	2%
Gesamt	1.874	242	13%	416	22%	462	25%	348	19%	360	19%	46	2%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 3: Einbezug der Jahrgangsstufen in KAoA, nach Schulform

	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8 in KAoA (alle Jahre) **	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9 in KAoA (Einstieg 2012 - 2016)	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10 in KAoA (Einstieg 2012 - 2015)	Schulen mit Angaben zu EF (Einstieg 2012 - 2014)	Schulen mit Angaben zu Q1 (Einstieg 2012 und 2013)	Schulen mit Angaben zu Q2 (Gymnasien Einstieg 2012)
Gymnasium	509	508	9	314	229	127
Gesamtschule	287	264	213	160	93	21
Realschule	339	363	355			
Hauptschule	187	229	264			
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	86	56			
Förderschule (ohne KAoA-STAR)	159	156	144			
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.583	1.606	1.041	474	322	148
Förderschule KAoA-STAR *		150				
Gesamt	1.733	1.756	1.191	474	322	148

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Für KAoA-STAR-Förderschulen werden Angaben zu den Schülerinnen und Schülern nur jahrgangsübergreifend (Jgst. 8 bis 10) erfasst; ein Vergleich der SuS-bezogenen Werte mit denen anderer Schulformen ist damit nicht möglich.

** Die Differenz zur Gesamtzahl der Schulen mit Monitoring (vgl. Tabelle 2) ergibt sich aus der Summe der Schulen, die aufgrund von Schließung der Schule keinen 8. Jahrgang mehr hatten

Tabelle 4: Beteiligung der SuS an KAoA, nach Jahrgang und Schulform

	Sekundarstufe I									Sekundarstufe II														
	SuS Jgst. 8 an KAoA-Schulen	KAoA-SuS Jgst. 8		SuS Jgst. 9 an KAoA-Schulen	KAoA-SuS Jgst. 9		SuS Jgst. 10 an KAoA-Schulen	KAoA-SuS Jgst. 10		SuS Jgst. 8 - 10 an KAoA-Schulen **	KAoA-SuS Jgst. 8 - 10		SuS EF an KAoA-Schulen	KAoA-SuS EF		SuS Q1 an KAoA-Schulen	KAoA-SuS Q1		SuS Q2 an KAoA-Schulen	KAoA-SuS Q2		SuS Sek II an KAoA-Schulen gesamt	KAoA-SuS Sek II Gesamt	
Gymnasium	56.870	51.503	91%	58.970	53.144	90%	918	611	67%	116.758	105.258	90%	62.701	34.924	56%	61.006	25.215	41%	58.071	13.285	23%	181.778	73.424	40%
Gesamtschule	44.137	40.535	92%	43.580	39.848	91%	35.996	30.272	84%	123.713	110.655	89%	19.035	14.039	74%	17.137	7.868	46%	15.613	1.710	11%	51.785	23.617	46%
Realschule	35.322	32.210	91%	39.411	35.011	89%	39.933	31.397	79%	114.666	98.618	86%												
Hauptschule	12.505	11.827	95%	17.750	16.199	91%	16.610	14.125	85%	46.865	42.151	90%												
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	11.534	10.522	91%	10.619	9.603	90%	6.162	5.527	90%	28.315	25.652	91%												
Förderschule (ohne KAoA-STAR)	4.058	3.763	93%	4.159	3.737	90%	4.091	3.452	84%	12.308	10.952	89%												
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	167.319	150.360	90%	177.442	157.542	89%	107.022	85.384	80%	451.783	393.286	87%	81.736	48.963	60%	78.143	33.083	42%	73.684	14.995	20%	233.563	97.041	42%
Förderschule KAoA-STAR *										9.158	7.554	82%												
Gesamt (mit KAoA-STAR)	167.319	150.360	90%	177.442	157.542	89%	107.022	85.384	80%	460.941	400.840	87%	81.736	48.963	60%	78.143	33.083	42%	73.684	14.995	20%	233.563	97.041	42%

Quelle: KAoA-Schulliste basierend auf ASD (MSB, Schuljahr 2017/2018), BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen für das Schuljahr 2017/2018)

* Aufgrund der jahrgangsübergreifend erfolgenden Beschulung von SuS an KAoA-STAR-Förderschulen werden die SuS-Zahlen der Förderschüler/-innen in KAoA entsprechend jahrgangsübergreifend (Jgst. 8 bis 10) erfasst und ausgewiesen.

** Unter den Förderschulen befinden sich 178 KAoA-STAR-Schulen

SBO 2: Formen der Beratung

Tabelle 5: Anzahl der Berufsorientierungsveranstaltungen (BO-VA) für SuS, nach Jahrgangsstufe und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: Veranstaltungen							
	Schulen mit voll-ständigem Monitoring	Schulen mit Angaben **		BO-VA in Jgst. 8	BO-VA in Jgst. 9	BO-VA in Jgst. 10	BO-VA (Jgst. 8-10 Gesamt)	BO-VA EF	BO-VA Q1	BO-VA Q2	BO-VA Sek II Gesamt
Gymnasium	510	509	100%	2.169	1.778	15	3.962	1.227	1.216	354	2.797
Gesamtschule	288	288	100%	1.696	1.879	1.115	4.690	101	38	4	143
Realschule	395	392	99%	1.528	1.898	1.346	4.772				
Hauptschule	268	261	97%	967	1.439	1.504	3.910				
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	102	100%	582	559	158	1.299				
Förderschule (ohne KAoA-STAR)	160	156	98%	749	725	753	2.227				
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.723	1.708	99%	7.691	8.278	4.891	20.860	1.788	1.650	433	3.871
Förderschule KAoA-STAR *	151	142	94%				870				
Gesamt (mit KAoA-STAR)	1.874	1.807	96%	7.691	8.278	4.891	21.730	1.788	1.650	433	3.871

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Für KAoA-STAR-Förderschulen werden Angaben zu BO-Veranstaltungen nur jahrgangsübergreifend (Jgst. 8 bis 10) erfasst; ein Vergleich der SuS-bezogenen Werte mit denen anderer Schulformen ist damit nicht möglich.

** Schulen, die mindestens eine Berufsorientierungsveranstaltung für SuS angeboten haben

Tabelle 6: Anzahl der Berufsorientierungsveranstaltungen (BO-VA) für Eltern, nach Jahrgangsstufe und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: Veranstaltungen							
	Schulen mit vollständigem Monitoring	Schulen mit Angaben zu BO-VA **		BO-VA in Jgst. 8	BO-VA in Jgst. 9	BO-VA in Jgst. 10	BO-VA (Jgst. 8 -10)	BO-VA EF	BO-VA Q1	BO-VA Q2	BO-VA Sek II Gesamt
Gymnasium	510	504	99%	829	432	5	1.266	205	118	44	367
Gesamtschule	288	286	99%	709	628	419	1.756	101	38	4	143
Realschule	395	374	95%	614	535	484	1.633				
Hauptschule	268	245	91%	321	333	374	1.028				
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	100	98%	266	206	64	536				
Förderschule (ohne KAoA-STAR)	160	155	97%	310	243	205	758				
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.723	1.664	97%	3.049	2.377	1.551	6.977	306	156	48	510
Förderschule KAoA-STAR *	151	143	95%				428				
Gesamt (mit KAoA-STAR)	1.874	1.807	96%	3.049	2.377	1.551	7.405	306	156	48	510

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Für KAoA-STAR-Förderschulen werden Angaben zu BO-Veranstaltungen nur jahrgangsübergreifend (Jgst. 8 bis 10) erfasst; ein Vergleich der SuS-bezogenen Werte mit denen anderer Schulformen ist damit nicht möglich.

** Schulen, die mindestens eine Berufsorientierungsveranstaltung für SuS angeboten haben

SBO 3: Strukturen an Schulen

Tabelle 7: Schulen mit mindestens einer Koordinatorin/einem Koordinator für Berufliche Orientierung (StuBo), nach Schulform

	Schulen mit vollständigem Monitoring	Schulen mit mind. 1 StuBO	
Gymnasium	510	508	100%
Gesamtschule	288	285	99%
Realschule	395	393	99%
Hauptschule	268	266	99%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	100	98%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)	311	311	100%
Gesamt	1.874	1.863	99%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 8: Schulen mit weiteren strukturbezogenen Merkmalen der Verankerung von KAoA, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit vollständigem Monitoring	Berufsorientierungs-büro (an "Schulen mit Monitoring")		Schuleigenes BO-Curriculum anknüpfend an KAoA (an "Schulen mit Monitoring")		Kooperationsvereinbarung zwischen BA und Schule* (an "Schulen mit Monitoring")	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gymnasium	510	356	70%	375	74%	492	96%
Gesamtschule	288	245	85%	225	78%	274	95%
Realschule	395	279	71%	311	79%	387	98%
Hauptschule	268	228	85%	224	84%	263	98%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	83	81%	74	73%	94	92%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)	311	147	47%	259	83%	287	92%
Gesamt	1.874	1.338	71%	1.468	78%	1.797	96%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Die Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Bundesagentur für Arbeit (BA) wird in der "Zusammenstellung der Instrumente und Angebote" (Stand: November 2012) an verschiedenen Stellen unter SBO 2 "Formen der Beratung" behandelt, wurde allerdings in der Struktur der Abfragemaske des BAN-Monitoring-Portals wegen ihres die Zusammenarbeit zwischen Schule und BA strukturierenden Charakters dem Bereich "Strukturen an Schulen" zugeordnet.

SBO 4: Portfolioinstrument

Tabelle 9: SuS in Jgst. 8, die ein Portfolioinstrument (PFI) nutzen, nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zum PFI **		KAoA-SuS Jgst. 8	SuS mit Nutzung PFI	
Gymnasium	509	506	99%	51.503	50.400	98%
Gesamtschule	287	283	99%	40.535	39.512	97%
Realschule	339	338	100%	32.210	31.748	99%
Hauptschule	187	182	97%	11.827	11.310	96%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	102	100%	10.522	10.522	100%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)	159	155	97%	3.763	3.510	93%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.583	1.566	99%	150.360	147.002	98%
Förderschule KAoA-STAR *	150	136	91%	7.554	5.134	68%
Gesamt (mit KAoA-STAR)	1.733	1.702	98%	157.914	152.136	96%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Für KAoA-STAR-Förderschulen werden Angaben zur Nutzung des Portfolioinstruments nur jahrgangsübergreifend (Jgst. 8 bis 10) erfasst; ein Vergleich der SuS-bezogenen Werte mit denen anderer Schulformen ist damit nicht möglich.

** Schulen mit Angaben bedeutet (wie auch in den folgenden Tabellen), dass die dargestellten Schulen eine Angabe zur Teilnehmendenzahl am Standardelement größer 0 gemacht haben.

SBO 5.1: Potenzialanalyse

Tabelle 10: Beteiligung der Schulen und der SuS an Potenzialanalyse (PA) nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zur PA		KAoA-SuS Jgst. 8	Beteiligung PA SuS Jgst. 8	
Gymnasium	509	508	100%	51.503	48.615	94%
Gesamtschule	287	287	100%	40.535	38.616	95%
Realschule	339	339	100%	32.210	29.910	93%
Hauptschule	187	181	97%	11.827	9.717	82%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	101	99%	10.522	10.049	96%
Förderschule * (ohne KAoA-STAR)**	159	154	97%	3.763	3.250	86%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.583	1.570	99%	150.360	140.157	93%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Potenzialanalyse eingesetzt (SBO 5.3, 5.4, 5.5)

** Darunter 49 Förderschulen mit 1.031 Teilnehmenden am Modellversuch "2-tägige Potenzialanalyse"

SBO 6.1.1: Berufsfelder erkunden

Tabelle 11: SuS der Jgst. 8, die an einer Berufsfelderkundung (BFE) im Betrieb teilgenommen haben, nach Anzahl der Berufsfelder und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS										
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angabe zu BFE im Betrieb in Jgst. 8		KAoA-SuS Jgst. 8	BFE Betrieb Jgst. 8 insgesamt (an "KAoA-SuS Jgst. 8")		davon: Anzahl der erkundeten Berufsfelder							
		1 Berufsfeld	2 Berufsfelder				3 Berufsfelder	mehr als 3 Berufsfelder						
Gymnasium	509	501	98%	51.503	49.241	96%	5.262	11%	9.891	20%	33.376	68%	712	1%
Gesamtschule	287	282	98%	40.535	38.108	94%	2.122	6%	5.355	14%	25.656	67%	4.975	13%
Realschule	339	333	98%	32.210	29.912	93%	2.280	8%	4.308	14%	20.599	69%	2.725	9%
Hauptschule	187	158	84%	11.827	8.703	74%	1.209	14%	1.167	13%	4.905	56%	1.422	16%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	98	96%	10.522	9.559	91%	732	8%	1.208	13%	6.492	68%	1.127	12%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	159	115	72%	3.763	2.095	56%	442	21%	285	14%	1.012	48%	356	17%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.583	1.487	94%	150.360	137.618	92%	12.047	9%	22.214	16%	92.040	67%	11.317	8%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Berufsfelderkundung (SBO 6.1.2, 6.1.3, 6.1.4) eingesetzt

Tabelle 12: SuS der Jgst. 8, die an einer Berufsfelderkundung (BFE) beim Träger teilgenommen, haben nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zu BFE beim Träger in Jgst.8		KAoA-SuS Jgst. 8	Teilnehmende BFE beim Träger Jgst. 8	
Gymnasium	509	56	11%	51.503	274	1%
Gesamtschule	287	158	55%	40.535	6.902	17%
Realschule	339	114	34%	32.210	2.547	8%
Hauptschule	187	136	73%	11.827	5.013	42%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	102	60	59%	10.522	2.218	21%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	159	141	89%	3.763	2.382	63%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.583	665	42%	150.360	19.336	13%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Berufsfelderkundung (SBO 6.1.2, 6.1.3, 6.1.4) eingesetzt

SBO 6.2.1: Betriebspraktika

Tabelle 13: SuS, die in Jgst. 9 ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben nach Dauer und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angabe zum BP in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	Praktikum Jgst. 9 (absolut & in % an "KAoA-SuS Jgst. 9")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	508	200	39%	53.144	18.499	35%	2.423	13%	13.494	73%	2.582	14%
Gesamtschule	264	263	100%	39.848	39.608	99%	433	1%	5.167	13%	34.008	86%
Realschule	363	363	100%	35.011	34.503	99%	312	1%	4.719	14%	29.472	85%
Hauptschule	229	226	99%	16.199	15.234	94%	126	1%	1.400	9%	13.708	90%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	85	99%	9.603	9.354	97%	46	0%	1.257	13%	8.051	86%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	156	156	100%	3.737	3.467	93%	85	2%	406	12%	2.976	86%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	1.293	81%	157.542	120.665	77%	3.425	3%	26.443	22%	90.797	75%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums (SBO 6.2.2) eingesetzt

Tabelle 14: SuS, die in Jgst. 10 ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angabe zum BP in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	Praktikum Jgst. 10 (an "KAoA-SuS Jgst. 10")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	9	4	44%	611	368	60%	0	0%	368	100%	0	0%
Gesamtschule	213	106	50%	30.272	5.215	17%	743	14%	3.407	65%	1.065	20%
Realschule	355	68	19%	31.397	1.125	4%	492	44%	542	48%	91	8%
Hauptschule	264	262	99%	14.125	13.214	94%	177	1%	3.602	27%	9.435	71%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	47	84%	5.527	2.818	51%	437	16%	1.363	48%	1.018	36%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	144	141	98%	3.452	3.116	90%	35	1%	434	14%	2.647	85%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	628	60%	85.384	25.856	30%	1.884	7%	9.716	38%	14.256	55%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums (SBO 6.2.2) eingesetzt

Tabelle 15: SuS, die in der Einführungsphase ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angabe zum BP in der EF		KAoA-SuS EF	Praktikum EF (an "KaoA-SuS EF")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	314	239	76%	34.924	25.044	72%	790	3%	19.875	79%	4.379	13%
Gesamtschule	160	70	44%	14.039	4.259	30%	309	7%	3.263	77%	687	5%
Gesamt	474	309	65%	48.963	29.303	60%	1.099	2%	23.138	79%	5.066	17%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 16: SuS, die in der Qualifizierungsphase I ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur Q1	Schulen mit Angabe zum BP in der Q1		KAoA-SuS Q1	Praktikum Q1 (an "KaoA-SuS Q1")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	229	42	18%	25.215	2.149	9%	676	31%	1.184	55%	289	13%
Gesamtschule	93	38	41%	7.868	1.837	23%	352	19%	1.474	80%	11	1%
Gesamt	322	80	25%	33.083	3.986	12%	1.028	26%	2.658	67%	300	8%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

SBO 6.3.1: Praxiskurse/Fach- und Sozialkompetenz berufsbezogen vertiefen

Tabelle 17: SuS in Jgst. 9, die an betrieblichen Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angabe zum PK in Betrieben in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	Tatsächliche TN an PK in Betrieben Jgst. 9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	508	29	6%	53.144	437	1%
Gesamtschule	264	101	38%	39.848	2.256	6%
Realschule	363	57	16%	35.011	873	2%
Hauptschule	229	82	36%	16.199	2.261	14%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	19	22%	9.603	563	6%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	156	54	35%	3.737	627	17%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	342	21%	157.542	7.017	4%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

Tabelle 18: SuS in Jgst. 9, die an trägergestützten Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu PK bei Trägern in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	Tatsächliche TN an PK beim Träger Jgst. 9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	508	33	6%	53.144	171	0%
Gesamtschule	264	111	42%	39.848	2.390	6%
Realschule	363	54	15%	35.011	708	2%
Hauptschule	229	102	45%	16.199	2.560	16%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	27	31%	9.603	619	6%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	156	106	68%	3.737	1.811	48%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	433	27%	157.542	8.259	5%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

Tabelle 19: SuS in Jgst. 10, die an betrieblichen Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angabe zu PK in Betrieben in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst.10	Tatsächliche TN an PK in Betrieben Jgst. 10 (an "KAoA-SuS Jgst.10")	
Gymnasium	9	0	0%	611	0	0%
Gesamtschule	213	46	22%	30.272	613	2%
Realschule	355	40	11%	31.397	278	1%
Hauptschule	264	46	17%	14.125	547	4%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	8	14%	5.527	157	3%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	144	34	24%	3.452	354	10%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	174	17%	85.384	1.949	2%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

Tabelle 20: SuS in Jgst. 10, die an trägergestützten Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu PK bei Trägern in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	Tatsächliche TN an PK beim Träger Jgst. 10 (an "KAoA-SuS Jgst. 10")	
Gymnasium	9	0	0%	611	0	0%
Gesamtschule	213	63	30%	30.272	422	1%
Realschule	355	42	12%	31.397	208	1%
Hauptschule	264	57	22%	14.125	406	3%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	13	23%	5.527	126	2%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	144	73	51%	3.452	592	17%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	248	24%	85.384	1.754	2%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

SBO 6.4.1: Langzeitpraktikum

Tabelle 21: SuS in Jgst. 9, die von der Schule als potenzielle Teilnehmer/-innen an Langzeitpraktika (LZP) identifiziert wurden, und tatsächliche Teilnahmen nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu LZP > 0 *		KAoA-SuS Jgst. 9	Tatsächliche TN an LZP Jgst.9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	508	20	4%	53.144	75	0%
Gesamtschule	264	70	27%	39.848	537	1%
Realschule	363	21	6%	35.011	206	1%
Hauptschule	229	81	35%	16.199	951	6%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	23	27%	9.603	147	2%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	156	82	53%	3.737	593	16%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	297	18%	157.542	2.509	2%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums in Langzeit (SBO 6.4.2) eingesetzt

Tabelle 22: SuS in Jgst. 10, die von der Schule als potenzielle Teilnehmer/-innen an Langzeitpraktika (LZP) identifiziert wurden, und tatsächliche Teilnahmen nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu LZP in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	Tatsächliche TN an LZP Jgst.10 (an "KAoA-SuS Jgst. 10")	
Gymnasium	9	0	0%	611	0	0%
Gesamtschule	213	42	20%	30.272	326	1%
Realschule	355	17	5%	31.397	50	0%
Hauptschule	264	146	55%	14.125	3.603	26%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	27	48%	5.527	246	4%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	144	109	76%	3.452	1.495	43%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	341	33%	85.384	5.720	7%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums in Langzeit (SBO 6.4.2) eingesetzt

SBO 6.5: Studienorientierung

Tabelle 23: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in der EF, nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)

	Basis: Schulen																				Basis: SuS			
	Schulen mit Angaben zu EF	Schulen mit Angaben zur SO in der EF (an "Schulen mit Monitoring")			darunter: genutzte Angebote																	KAoA-SuS EF	TN an SO EF (an "KAoA-SuS EF")	
					Veranstaltungen der Hochschule zum Erwerb erster Studienleistungen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulen als außerschulische Lernorte (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Hochschule (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Arbeitsagenturen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Infoveranstaltungen der Hochschulen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Online-Self-Assessment-Tool (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulpraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Auslandspraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Schnupperstudium (an "Schulen mit Angaben zur SO")			
Gymnasien	314	294	94%	127	43%	170	58%	210	71%	275	94%	251	85%	138	47%	65	22%	69	23%	65	22%	34.924	21.878	63%
Gesamtschulen	160	151	94%	68	45%	74	49%	116	77%	142	94%	134	89%	72	48%	34	23%	24	16%	27	18%	14.039	10.148	72%
Gesamt	474	445	94%	195	44%	244	55%	326	73%	417	94%	385	87%	210	47%	99	22%	93	21%	92	21%	48.963	32.026	65%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 24: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in Q1, nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)

	Basis: Schulen																				Basis: SuS			
	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit Angaben zur SO in Q1 (an "Schulen mit Monitoring")			darunter: genutzte Angebote																	KAoA-SuS Q1	TN an SO Q1 (an "KAoA-SuS EQ1")	
					Veranstaltungen der Hochschule zum Erwerb erster Studienleistungen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulen als außerschulische Lernorte (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Hochschule (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Arbeitsagenturen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Infoveranstaltungen der Hochschulen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Online-Self-Assessment-Tool (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulpraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Auslandspraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Schnupperstudium (an "Schulen mit Angaben zur SO")			
Gymnasien	229	229	100%	110	48%	141	62%	180	79%	219	96%	216	94%	120	52%	59	26%	54	24%	59	26%	25.215	23.171	92%
Gesamtschulen	93	92	99%	43	47%	56	61%	77	84%	91	99%	87	95%	54	59%	25	27%	18	20%	23	25%	7.868	7.101	90%
Gesamt	322	321	100%	153	48%	197	61%	257	80%	310	97%	303	94%	174	54%	84	26%	72	22%	82	26%	33.083	30.272	92%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 25: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in Q2, nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)

	Basis: Schulen																				Basis: SuS			
	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit Angaben zur SO in der Q2 (an "Schulen mit Monitoring")		darunter: genutzte Angebote																		KAoA-SuS Q2	TN an SO EF (an "KAoA-SuS Q2")	
				Veranstaltungen der Hochschule zum Erwerb erster Studienleistungen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulen als außerschulische Lernorte (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Hochschule (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Studienberatung der Arbeitsagenturen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Infoveranstaltungen der Hochschulen (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Online-Self-Assessment-Tool (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Hochschulpraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Auslandspraktikum (an "Schulen mit Angaben zur SO")		Schnupperstudium (an "Schulen mit Angaben zur SO")				
Gymnasien	127	127	100%	68	54%	81	64%	104	82%	120	94%	122	96%	76	60%	38	30%	26	20%	34	27%	13.285	10.050	76%
Gesamtschulen	21	20	95%	11	55%	14	70%	16	80%	20	100%	20	100%	11	55%	3	15%	3	15%	6	30%	1.633	890	55%
Gesamt	148	147	99%	79	54%	95	65%	120	82%	140	95%	142	97%	87	59%	41	28%	29	20%	40	27%	14.918	10.940	73%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

SBO 7.1.1: Bewerbungsphase

Tabelle 26: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in der Jgst. 9, nach durchführender Institution und Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit BT in Jgst. 9	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in Jgst. 9											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Gymnasium	508	430	85%	357	83%	81	19%	2	0%	84	20%	11	3%	73	17%
Gesamtschule	264	261	99%	239	92%	137	52%	117	45%	89	34%	28	11%	101	39%
Realschule	363	356	98%	313	88%	157	44%	8	2%	152	43%	30	8%	160	45%
Hauptschule	229	226	99%	216	96%	125	55%	147	65%	63	28%	25	11%	90	40%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	85	99%	76	89%	43	51%	33	39%	29	34%	10	12%	32	38%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	156	146	94%	138	95%	30	21%	56	38%	6	4%	2	1%	35	24%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	1.504	94%	1.339	89%	573	38%	363	24%	423	28%	106	7%	491	33%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Aufgrund der jahrgangsübergreifend erfolgenden Beschulung und entsprechenden Erfassung im Monitoring werden die KAoA-STAR-Schulen in einer separaten Tabelle (31) ausgewiesen

Tabelle 27: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in der Jgst. 10, nach durchführender Institution und Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit BT in Jgst. 10	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in Jgst. 10											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Gymnasium	9	5	56%	4	80%	2	40%	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Gesamtschule	213	185	87%	160	86%	108	58%	94	51%	27	15%	17	9%	49	26%
Realschule	355	271	76%	242	89%	142	52%	11	4%	39	14%	13	5%	66	24%
Hauptschule	264	260	98%	245	94%	151	58%	163	63%	60	23%	31	12%	80	31%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	51	91%	47	92%	27	53%	17	33%	10	20%	2	4%	8	16%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	144	141	98%	134	95%	28	20%	51	36%	6	4%	3	2%	42	30%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	913	88%	832	91%	458	50%	336	37%	142	16%	66	7%	245	27%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Aufgrund der jahrgangsübergreifend erfolgenden Beschulung und entsprechenden Erfassung im Monitoring werden die KAoA-STAR-Schulen in einer separaten Tabelle (31) ausgewiesen

Tabelle 28: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in der EF, nach durchführender Institution und Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben zu EF	Schulen mit BT in EF	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in EF											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Gymnasium	314	154	49%	90	58%	64	42%	4	3%	29	19%	7	5%	25	16%
Gesamtschule	160	102	64%	70	69%	57	56%	6	6%	12	12%	9	9%	33	32%
Gesamt	474	256	54%	160	63%	121	47%	10	4%	41	16%	16	6%	58	23%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 29: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in der Q1, nach durchführender Institution und Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit BT in Q1	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in Q1											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Gymnasium	229	172	75%	64	37%	86	50%	3	2%	48	28%	10	6%	56	33%
Gesamtschule	93	76	82%	40	53%	50	66%	3	4%	18	24%	5	7%	32	42%
Gesamt	322	248	77%	104	42%	136	55%	6	2%	66	27%	15	6%	88	35%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 30: Schulen mit Bewerbungstrainings (BT) in der Q2, nach durchführender Institution und Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit BT in Q2	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in Q2											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Gymnasium	127	52	41%	22	42%	31	60%	0	0%	6	12%	3	6%	7	13%
Gesamtschule	21	14	67%	9	64%	10	71%	1	7%	1	7%	0	0%	3	21%
Gesamt	148	66	45%	31	47%	41	62%	1	2%	7	11%	3	5%	10	15%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 31: KAoA-STAR-Förderschulen mit Bewerbungstraining Jgst. 8 bis 10 nach durchführender Institution (Mehrfachantworten möglich)

	Schulen mit Angaben	Schulen mit BT in Jgst. 8 - 10	Schulen mit BT in % an Schulen mit Angaben	darunter: durchführende Institution des Bewerbungstrainings in Jgst. 8 - 10											
				Schule (in % an "Schulen mit BT")		Berufsberatung BA (in % an "Schulen mit BT")		Berufseinstiegsbegleitung (in % an "Schulen mit BT")		Betrieb (in % an "Schulen mit BT")		Kammer/ Verband (in % an "Schulen mit BT")		andere (in % an "Schulen mit BT")	
Förderschule KAoA-STAR	150	135	90%	130	96%	16	12%	17	13%	9	7%	1	1%	0	0%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

SBO 7.2.1: Übergangsbegleitung

Tabelle 32: Schulen mit Angeboten der Übergangsbegleitung (ÜB) sowie SuS in Jgst. 9 mit Bedarf und tatsächlicher Teilnahme, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Basis: Schulen				Basis: SuS															
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu Angeboten der Übergangsbegleitung in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	SuS Jgst. 9 mit mit potenziellem Bedarf nach ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 9")		SuS Jgst. 9 mit tatsächlicher Teilnahme an ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 9")		darunter: Genutzte Angebote der Übergangsbegleitung											
		Jugendhilfe (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Schulsozialarbeit (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")		Berufseinstiegsbegleitung (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Einstiegsbegleitung über Kommunen finanziert (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Ehrenamtlich Tätige (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Andere (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")												
Gymnasium	508	34	7%	53.144	129	0%	88	0%	12	0%	42	0%	23	0%	0	0%	5	0%	84	0%
Gesamtschule	264	164	62%	39.848	3.184	8%	2.551	6%	392	1%	806	2%	1.664	4%	219	1%	58	0%	299	1%
Realschule	363	62	17%	35.011	490	1%	455	1%	78	0%	168	0%	41	0%	57	0%	15	0%	309	1%
Hauptschule	229	170	74%	16.199	4.657	29%	3.595	22%	347	2%	1.481	9%	1.997	12%	202	1%	139	1%	576	4%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	51	59%	9.603	617	6%	515	5%	38	0%	80	1%	436	5%	0	0%	1	0%	53	1%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	156	78	50%	3.737	1.282	34%	1.141	31%	129	3%	595	16%	606	16%	32	1%	11	0%	209	6%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	559	35%	157.542	10.359	7%	8.345	5%	996	1%	3.172	2%	4.767	3%	510	0%	229	0%	1.530	1%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form der Übergangsbegleitung (SBO 7.2.2) eingesetzt

Tabelle 33: Schulen mit Angeboten der Übergangsbegleitung (ÜB) sowie SuS in Jgst. 10 mit Bedarf und tatsächlicher Teilnahme, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)

	Basis: Schulen			Basis: SuS																
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu Angeboten der Übergangsbegleitung in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	SuS Jgst. 9 mit mit potenziellem Bedarf nach ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 10")		SuS Jgst. 9 mit tatsächlicher Teilnahme an ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 10")		darunter: Genutzte Angebote der Übergangsbegleitung											
								Jugendhilfe (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Schulsozialarbeit (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Berufseinstiegsbegleitung (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Einstiegsbegleitung über Kommunen finanziert (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Ehrenamtlich Tätige (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Andere (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")							
Gymnasium	9	1	11%	611	7	1%	7	1%	0	0%	1	0%	0	0%	0	0%	0	0%	7	1%
Gesamtschule	213	139	65%	30.272	2.604	9%	2.252	7%	312	1%	591	2%	1.343	4%	231	1%	38	0%	244	1%
Realschule	355	65	18%	31.397	506	2%	455	1%	76	0%	196	1%	62	0%	59	0%	25	0%	231	1%
Hauptschule	264	196	74%	14.125	4.337	31%	3.650	26%	264	2%	1.376	10%	2.037	14%	223	2%	163	1%	638	5%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	56	32	57%	5.527	383	7%	321	6%	59	1%	67	1%	214	4%	15	0%	0	0%	40	1%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	144	94	65%	3.452	1.392	40%	1.152	33%	98	3%	582	17%	613	18%	30	1%	22	1%	258	7%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.041	527	51%	85.384	9.229	11%	7.837	9%	809	1%	2.813	3%	4.269	5%	558	1%	248	0%	1.418	2%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form der Übergangsbegleitung (SBO 7.2.2) eingesetzt

SBO 7.3: Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung

Tabelle 34: SuS in Jgst. 9 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV), nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Alle Schulen mit Angaben zur AV in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	SuS Jgst 9 mit AV (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	508	455	90%	53.144	46.061	87%
Gesamtschule	264	251	95%	39.848	36.653	92%
Realschule	363	347	96%	35.011	32.906	94%
Hauptschule	229	215	94%	16.199	13.414	83%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	86	83	97%	9.603	8.992	94%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	156	127	81%	3.737	2.646	71%
Gesamt (ohne KAoA-STAR)	1.606	1.478	92%	157.542	140.672	89%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

* Aufgrund der jahrgangsübergreifend erfolgenden Beschulung und entsprechenden Erfassung im Monitoring werden die KAoA-STAR-Schulen in einer separaten Tabelle (36) ausgewiesen

Tabelle 35: SuS in Q1 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV), nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Q1	Alle Schulen mit Angaben zur AV in Q1		KAoA-SuS Q1	SuS Jgst Q1 mit AV (an "KAoA-SuS Q1")	
Gymnasium	229	108	47%	25.215	10.312	41%
Gesamtschule	93	49	53%	7.868	3.776	48%
Gesamt	322	157	49%	33.083	14.088	43%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Tabelle 36: SuS in KAoA-STAR-Schulen Jgst. 8 bis 10 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV), nach Schulform

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8 - 10	Alle Schulen mit Angaben zur AV in Jgst. 8 - 10		KAoA-SuS Jgst. 8 - 10	SuS Jgst 8 - 10 mit AV (an "KAoA-SuS Q1")	
Förderschule KAoA-STAR	150	70	47%	7.554	1.170	15%

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2017/2018)

Teilnehmende an KAoA-STAR-Modulen (Bezugszeitraum: 01.08.2017 bis 31.07.2018)

Tabelle 37: Teilnehmende an KAoA-STAR-Modulen und Beratungsfälle

	Gesamt (mit mind. 1 Element im Berichtszeitraum)	darunter				SuS, die im Berichtszeitraum in IFD-Beratung waren
		Männlich	in %	Weiblich	in %	
Gesamt	4.903	3.120	64%	1.783	36%	6.252

Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration (Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2017 – 31.07.2018)

Tabelle 38: Teilnahmen an KAoA-KAoA-STAR-Modulen (Gezählt werden Teilnahmefälle, Basis sind 4.903 SuS)

Bezeichnung des KAoA-STAR-Standardelements	SBO Nr.	Gesamt	% der Teilnahmefälle
Elternarbeit (durch den IFD)	2.3.2	798	9%
Potenzialanalyse – 2-tägig	5.3	2.097	23%
Potenzialanalyse im FSP Sehen	5.4	86	1%
Feststellung des funktionalen Sehvermögens im FSP Sehen	5.5	99	1%
Berufsfelder erkunden	6.1.2	1.394	15%
Berufsorientierungsseminar	6.1.3	549	6%
Betriebserkundungen	6.1.3	501	6%
Betriebspraktikum im Block	6.2.2	1.965	22%
Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)	6.3.2	625	7%
Betriebspraktikum in Langzeit	6.4.2	336	4%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I im FSP Hören und Kommunikation	7.1.2	169	2%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II im FSP Hören und Kommunikation	7.1.3	156	2%
Betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetschern und Technik im FSP Hören und Kommunikation (FSP HuK)	7.1.4	112	1%
Übergangsbegleitung (durch den IFD)	7.2.2	199	2%
Gesamt		9.086	

Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration (Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2017 – 31.07.2018)